

Höngger Zeitung

Dreh mich um!

Zahnarzt
im Zentrum von Höngg
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Eidg. dipl. Zahnarzt, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Allgemeine Zahnmedizin SSO

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11 · www.grilec.ch

He-Optik
...für den richtigen Durchblick

Samstag, 21.12.: **21% Weihnachtsrabatt** auf unser Brillensortiment

Am Meierhofplatz
Tel. 044 341 22 75
www.he-optik.ch

be handsome. be beautiful.

coiffeurtanya

+41 44 341 60 61 | tansa.ch | Regensdorferstrasse 9 | 8049 Zürich

Frohe Festtage!



Gute Stimmung beim Adventsapéro der KulturBox Höngg (v.l.n.r.): Enzo Vollenweider (Besucher), Christian Schmidt, Sandra Sulzberger, Francesca Rieser, Nadja Schmidt und Karin Keller vom hiesigen Kulturverein. (Foto: pen)

Der Advent ist in vollem Gange, das Kerzenziehen vom GZ Höngg und der IG Wartau zog wieder Hunderte an. Auch der Adventsapéro der KulturBox Höngg auf dem Meierhofplatz sorgte für weihnachtliche Stimmung: Die Mitglieder schenken fleissig Glühwein aus. Weitere Anlässe folgen, nachzulesen in unserer Agenda – verpassen Sie nichts!

Seite 22

Nützliche Tattoos

Die Höngger Non-Profit-Organisation Up Development wurde für die kreativste Fundraising-Aktion ausgezeichnet.

Seite 7

Am Zukunftstag

Wenn ambitionierte Kinder und Jugendliche für einen Tag die «Höngger»-Redaktion besuchen, wird es spannend – und produktiv.

Seite 9

WE.SMILE
Ihre Zahnarztpraxis in Höngg

Wir wünschen Ihnen ein friedliches und zufriedenes Weihnachtsfest.

Zahnarztpraxis Dr. Iacob & Iacob
Limmattalstrasse 257, 8049 Zürich
Parkplätze im Innenhof
info@dr-iacob.com
Telefon 044 341 88 44

Taxi Yohannes
Tel. 076 534 26 68

Ihr freundlicher und zuverlässiger Taxichauffeur in Höngg und Wipkingen.

awlo2005@yahoo.com
www.taxi-yohannes.ch

Neu in Höngg:
Restaurant & Café

Portugiesische Menüs, Tapas und Gebäck

Mo – Di: 7.30 – 20.30
Mi – So: 7.30 – 22 Uhr
Limmattalstr. 206, 8049 Höngg

Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Škoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Tel. 044 341 72 26

Zahnmedizin beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrektur – Invisalign

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

zahnmedizin-frankental.ch

Der «Höngger» wünscht seiner Leserschaft frohe Festtage!

Inhaltsverzeichnis

Höngger Nachrichten	5
Tattoos für den guten Zweck / Höngger Nachrichten	7
So war der Zukunftstag	9
Erweiterung der Schule Vogstrain	12
Aktion Weihnachtspäckli	12
Die älteste Zürcherin lebt in Höngg	15
Peter Rieser hört auf	15
130 Jahre Samariter Höngg	16
Advent im Frankental	16
Ausstellung Beatrice Roth	17
GVZ-Kolumne	19
Verlosungen	21
Höngg & Turnen aktuell	22
Ausblicke	23
Kirchen	24
Dagmar schreibt	25
Comic / Umfrage	26
Lichterfahrt	26

Bauprojekte

Ausschreibung von Bauprojekten gemäss § 314 Planungs- und Baugesetz (PBG): Die ausgeschriebenen Baugesuche können auf portal.ebaugesuche.zh.ch digital eingesehen werden.

Dauer der Planaufgabe: bis 26. Dezember

Imbisbühlstrasse 27, 29, Aussenwärmedämmung und PV-Anlage auf Schrägdach, (unter Denkmal- und Gartendenkmal-schutz), W2, Markus Caprez, Imbisbühlstrasse 29.

Nummer: 2024/0875
Kontakt: Amt für Baubewilligungen (Quelle: «Städtisches Amtsblatt», 4. Dezember)

Bau- und Denkmalschutz

Grün Stadt Zürich, Verzicht auf Unterschutzstellung und Teilentlassung aus dem Inventar vom Objekt KSO-18.03 «Obstgarten Hönggerberg Ost», beidseitig der

Emil-Klöti-Strasse an der Hangkuppe des Hönggerbergs. Ausgelöst durch die Planung einer Velovorzugsroute wurde die Schutzwürdigkeit der von der Velovorzugsroute tangierten Teilfläche auf den betroffenen Parzellen untersucht. Die Abklärungen haben ergeben, dass die Kriterien nicht erfüllt sind. Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Parzellen HG7132, HG8250, HG8251, HG8252, HG8339 und HG8340 aus dem Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen werden. Die Parzelle HG8259 verbleibt grösstenteils und die Parzelle HG8185 vollständig im Inventar. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Weitere Informationen sind dem städtischen Amtsblatt zu entnehmen.

Nummer: 2024/0879
Kontakt: Grün Stadt Zürich (Quelle: «Städtisches Amtsblatt», 4. Dezember)

Alle Angaben ohne Gewähr.

Bestattungen

Brenn geb. Nussbaumer, Gertrud, Jg. 1928, von Albula/Alvra GR; verwitwet von Brenn, Alfred; Limmattalstrasse 371.
Drescher, Gudrun, Jg. 1932, von Zürich; Frankentalerstrasse 24.
Felix, Nina Maria, Jg. 1935, von Rain LU; Limmattalstrasse 371.
Grieb geb. Gasser, Marianne, Jg. 1944, von Zürich und Burgdorf BE; Gattin des Grieb, Armin; Riedhofstrasse 63.
Müller, Alois Anton, Jg. 1927, von Zürich und Walenstadt SG; verwitwet von Müller geb. Venzin, Cresenzia Maria; Limmattalstrasse 371.
Nötzli-Jaun, Markus, Jg. 1957, von Zürich; Gatte der Nötzli geb. Jaun, Brigitte; Imbisbühlstrasse 28.
Schweizer, Ursula Küngolt, Jg. 1931, von Zürich und Rafz ZH; Limmattalstrasse 371.
Siegenthaler-Leuba, Hans-Rudolf Willy, Jg. 1929, von Schangnau BE; Gatte der Siegenthaler geb. Leuba, Daisy Désirée; Winzerhalde 93.
Wyss, Kurt Walter, Jg. 1930, von Zürich und Appenzell AI; Kappenbühlweg 11.

Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R

Abo Schweiz: CHF 108.- pro Jahr, exkl. MwSt.

Redaktion:

Daniel Diriwächter (dad), Redaktionsleitung, Dagmar Schröder (das), Redaktorin, Jina Vracko (jiv), Assistentin Redaktion und Inserate, E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medienmitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung gestellt)

Korrektur: Ursula Merz

Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli, 8049 Zürich

Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Inserate, Marketingleitung und Verlagsadministration:

Petra England (pen), Telefon 043 311 58 81

E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss «Höngger»:

Montag, 10 Uhr, Erscheinungswoche

Inserateschluss «Wipkinger»:

Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise:

www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 13 765 Exemplare

Auflage «Höngger» und «Wipkinger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 24 028 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen



Wein- und Obsthaus Wegmann

Für die Festtage unsere edlen Höngger Tropfen aus Eigenbau:

Höngger Bijoux vin mousseux, Riesling-Silvaner, Rosé, Chouchou, Gewürztraminer, verschiedene Pinot Noir, Gamaret, Daniel's Cuvée Noir

Frische Christbäume

Individuell gestaltete Weihnachtsgeschenke

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich beraten und geniessen Sie!

Wein- und Obsthaus, Frankentalerstr. 54 und 60, Zürich-Höngg, Tel. 044 341 97 40
Mo, Di, Do: 8–12/14–18.30 Uhr, Fr: 8–18.30, Sa: 8–16 Uhr, Mi und So: geschlossen

www.obsthaus-wegmann.ch



KÜNZLE DRUCK



Inhaber John Huizing

Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren

Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch



Restaurant Am Brühlbach

Spezialitäten-Abende ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 18. Dezember
Rindsfiletspitzen flambiert
mit frischen Kräutern
und knuspriger Butterrösti



Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
Kappenbühlweg 11
8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant

TERTIANUM Residenz Im Brühl

In eigener Sache: die Verteilung der «Höngger Zeitung»

Ab Januar wird die Quartierzeitung Höngg GmbH bei der Verteilung neu mit der Schweizerischen Post AG zusammenarbeiten. Die Zeitung wird alle zwei Wochen im Laufe vom Donnerstagmorgen ausgeliefert.

Höngg hat eine der letzten unabhängigen Quartierzeitungen der Stadt: Die «Höngger Zeitung» wird alle zwei Wochen direkt in die Briefkästen geliefert. Das Team der Firma Presto AG schwärmt für die Verteilung schon in der Nacht aus. So finden viele den «Höngger» frühmorgens im Briefkasten. Ist das nicht der Fall, sind wir froh um ei-

ne Mitteilung. So können wir reagieren und der Sache nachgehen. Ende Jahr läuft der Vertrag mit der Presto AG aus. Daher wird ab Januar die Schweizerische Post AG diese Aufgabe übernehmen. Die Konsequenz ist, dass unsere Zeitung im Verlauf des Donnerstagmorgens bis am Mittag ausgeliefert wird. Wir von der Quartier-

zeitung Höngg GmbH freuen uns auf die neue Zusammenarbeit. Wir danken der Presto AG für ihr langjähriges Engagement und besonders allen Verträger*innen, die sich alle zwei Wochen in den Morgenstunden auf den Weg machten, um unsere Zeitung zu verteilen. Wir wissen, das ist keine leichte Aufgabe. Herzlichen Dank! (red) ○

Wo sind die Samichlaus-Säckli?

Am Freitag, 6. Dezember, verschwanden auf dem Hönggerberg die Chlaus-säckli für zwei Kindergärten.

Wie jedes Jahr organisierte das Kinderlehrpersonal der beiden Kindergärten Ackersteinstrasse und Meierhofplatz den Besuch von Samichlaus und Schmutzli am 6. Dezember. So sollten auch am vergangenen Freitagmorgen zwei Männer der St. Nikolaus Gesell-

schaft Zürich den Kindern eine Freude bereiten. Den Inhalt der zwei Chlaussäckli – Mandarinen, Erdnüsse und Schokolade – stellen aber die Lehrpersonen bereit. Da eine direkte Übergabe zeitlich nicht möglich war, «versteckten» sie die Jutesäckli in einem Plastiksack unter der Treppe der «Schützenstube» auf dem Hönggerberg. Als rund 20 Minuten später der Samichlaus dort ankam, war der Plastiksack weg. Auch der Wirt des Restaurants hatte keine Ahnung, wo sie abgeblieben sind. Alle Beteiligten dachten zunächst an einen Diebstahl. Wer aber würde so etwas tun? In der Zwischenzeit hat das erwähnte Lehrperso-

nal eine weitere These: So solle zum Zeitpunkt des Versteckens auch die Müllabfuhr auf dem Hönggerberg zugegen gewesen sein. Und diese würde manchmal eben auch Müll mitnehmen, der nicht «ordentlich verpackt» sei. Es könne daher gut sein, dass der Plastiksack als Abfall durchging. Zumal das Wetter dermassen unfreundlich war, dass das Überprüfen wohl übersprungen wurde. So die These. Aber es bleibt wohl ein Rätsel, was mit den Chlaussäckli geschah. Die Kinder gingen aber nicht leer aus: Am darauffolgenden Montag erhielten sie einen neuen Sack vom Samichlaus. (dad) ○

EDITORIAL



Total lokal

Liebe Leserinnen, liebe Leser Die Medienbranche sorgt schon länger für Schlagzeilen. Besonders die Lokalmedien standen in den letzten Monaten im Fokus: Tamedia will Titel wie den «Zürcher Unterländer» und die «Zürichsee-Zeitung» in die grossen Plattformen integrieren. CH Media schliesst von einem Tag auf den anderen «Züri Today» sowie fünf weitere «Today»-Plattformen, welche die Zukunft des Lokaljournalismus versprochen. Am 19. Dezember erscheint «Zürich Nord» zum letzten Mal – die «Tagblatt der Stadt Zürich AG» von Christoph Blocher übernimmt vier Quartierzeitungen von der Lokalinfo AG. Doch es gibt auch positive Entwicklungen: Die unabhängige Online-Zeitung «Tsüri» füllt die Lücke, die der «Zürtipp» Ende Jahr hinterlässt. Mit Crowdfunding will das Portal einen wöchentlichen Newsletter sicherstellen – ein Zeichen für das grosse Bedürfnis nach lokalen Informationen. Auch wir, als eine der letzten unabhängigen Quartierzeitungen Zürichs, konzentrieren uns weiterhin auf Nachrichten aus dem Quartier. Um diese noch schneller zu Ihnen zu bringen, haben wir ein kleines Weihnachtsgeschenk für Sie: unseren neuen WhatsApp-Kanal! In gedruckter Form erscheint der nächste «Höngger» ausnahmsweise am Dienstag, 31. Dezember, mit dem Jahresrückblick. Ich wünsche Ihnen friedliche und erholsame Festtage.

Petra England
Leitung Inserate & Marketing

Kinderbetreuung für Kinder von 4–12 Jahren

Erfahren und zuverlässig für regelmässige und sporadische Einsätze

079 550 65 18

me@aswinsritharan.com

aswinsritharan.com/babysitting



Grundkurs Vogelkunde 2025

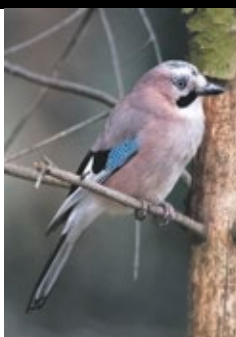
Ob am See, im Wald, in der Stadt oder am Stadtrand – überall können auf Spaziergängen Vögel beobachtet werden. Im Grundkurs Vogelkunde können Sie die Vögel unserer Region besser kennenlernen.

An 5 Theorieabenden werden rund 70 Vogelarten vorgestellt, die mit etwas Glück an den Exkursionen in die verschiedenen Lebensräume beobachtet werden können. Der Kurs richtet sich an alle Naturinteressierten, die gerne einen Einblick in die Lebensweise unserer lokalen Vogelwelt erlangen möchten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Leitung: Claudia Reusch, Pia Schad, Franziska Lörcher, Verena Steinmann

Kosten: Fr. 250.– pro Person, Kursunterlagen inbegriffen (Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen Fr. 200.–)

Theorie jeweils am Mittwoch an der ETH Hönggerberg von 19 bis 21.30 Uhr. Fünf Exkursionen an Sonntagen



Auskunft & Anmeldung: www.nvvhoengg.ch/anlaesse/kurse

HÖNGGER WALD-WEINACHTSFEIER

SAMSTAG, 14.12.2024, 18.30–21.00 UHR

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Michelstrasse/
Kappenbühlstrasse auf dem Hönggerberg
(beim Sportplatz Hönggerberg)

Es erwarten Sie ein Spaziergang im Fackelschein, Musik, Weihnachtslieder und eine kurzweilige Geschichte.

Organisation: Natur- und Vogelschutzverein Höngg und Quartierverein Höngg

Die Waldweihnacht findet bei jeder Witterung statt.

Weitere Informationen unter:
www.zuerich-hoengg.ch



**PRO
SENECTUTE**

Digital Coach

Erfolgreich durch den digitalen Alltag

Das neue Smartphone bedienen, Rechnungen im E-Banking bezahlen, E-Mail einrichten und sicher nutzen oder den neuen Drucker installieren – alles keine Hexerei, wenn man weiss wie! Unsere Digital Coaches unterstützen Sie dabei individuell im 1:1-Training bei Ihnen zuhause.

Weitere Informationen

pszh.ch/digital-coach
Tel. 058 451 53 40

Kanton Zürich
www.pszh.ch



Stadt Zürich
Gesundheitszentren für das Alter

Besichtigungstermine

Das Gesundheitszentrum für das Alter Sydefädeli öffnet seine Türen.

Neben dem fixen Termin am zweiten Dienstag im Monat können Sie unser Haus auch an folgenden Daten um 14 Uhr besichtigen:

27. Januar, 25. Februar, 25. März

Sie sind herzlich eingeladen zu Besichtigung und Kaffee. Für Fragen und Anmeldung: T +41 44 414 07 07



Leben im Zentrum.

stadt-zuerich.ch/gfa-sydefaedeli

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf



- ▲ Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Regensdorf
Im Stockenhof 18
8105 Regensdorf
+41 43 544 49 49
regensdorf@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Grünmatt
Grünmattstrasse 4
8055 Zürich
+41 58 100 80 70
gruenmatt@almacasa.ch



«Dr. Age» auf Radio 1
jeden Sonntag und
als Podcast!



Almacasa
bildet aus!



Höngg profitiert vom VBZ-Fahrplanwechsel

Am 15. Dezember werden verschiedene Buslinien im VBZ-Netz optimiert. Auch die Linie 46.

Aufgrund der herausfordernden Personalsituation mussten die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) seit Dezember 2023 punktuelle Angebotsreduktionen vornehmen. Mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember kehren die VBZ zum Normalfahrplan zurück. Bei allen Tramlinien sowie den Buslinien 31, 32, 33, 46, 69, 72, 75 und 80 findet der Wechsel vom abendlichen 10-Minuten-Takt in einen 15-Minuten-Takt wieder wie üblich ab 22.30 Uhr, am Freitag und Samstag jeweils ab 24.00 Uhr statt. Mit dem Fahrplanwechsel profitieren die Fahrgäste der Linien 46, 66, 67, 76 und 83 von Optimierungen sowie von einem regelmässigeren Fahrakt oder zusätzlichen Abfahrtszeiten. Konkret: Die Linie 46 fährt unter der Woche zwischen 6.45 und 8.30 Uhr öfter, nämlich alle 4 Minuten. Dafür entfallen die bisherigen Zusatzfahrten zwischen Lehenstrasse und Hauptbahnhof. Ab 16 Uhr unter der Woche besteht weiter ein 5-Minuten-Takt ab Bahnhofquai. (mm) ○

So war der Weihnachtsverkauf des Cevi Züri 10

Der Cevi Züri 10 brachte mit seinem traditionellen Verkauf von Guetzli und viel Engagement vorweihnachtliche Stimmung ins Quartier.



Die Gruppe Naphtali beim Verkaufsstand nahe der Seilbahn Rigiblick. (Foto: zvg)

Der alljährliche Weihnachtsverkauf ist ein wichtiger Bestandteil des Cevi-Jahresprogramms. Bereits eine Woche zuvor trafen sich die Cevi-Gruppen aus dem Kreis 10, um gemeinsam Guetzli zu backen. Die Kinder brachten ihren selbstgemachten Teig von zu Hause mit und stachen verschiedene Formen wie Sterne, Herzen und Engelchen aus. Die Backstube füllte sich mit dem süßem Duft von Mailänderli, Brunzli, Zimtsternen und Vanillekipfeli. Nach dem Backen verzieren die Kinder die Guetzli mit viel Sorgfalt und verpackten sie liebevoll in kleine Säckchen. Am Ver-

kaufstag wurden die Guetzli an vier Standorten angeboten: am Meierhofplatz, Escher-Wyss-Platz, Seilbahn Rigiblick und beim Marktplatz in Oerlikon.

Daneben wurden auch frische Zopfteig-Tierchen und selbst gebastelte Adventskränze am Verkaufsstand angeboten. Bis zum «Ladenschluss» wurden beinahe alle Artikel verkauft. Der Erlös kommt der Finanzierung des Sommerlagers zugute. Dadurch wird es möglich, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zu bieten. ○

Eingesandt von Simon Luder

Neues Leben in der Mühlehalde

Der Verein Nistplatz hat das Lokal mitten in Höngg bezogen. Laut Website will er nun «ins Gespräch kommen».

Das ehemalige Restaurant Mühlehalde ist als Zwischennutzung bis Juni 2025 von der Raumbörse Dynamo an den Verein Nistplatz vergeben worden (die «Höngger Zeitung» berichtete). Der Verein beschreibt sich auf seiner Website als «Vorbote» für die Pläne der Stadt, die dort in Zukunft ein Theater- und Tanzhaus für Kinder und Jugendliche realisieren will. Das Team Nistplatz will die kommenden Monate nutzen, um «ins Gespräch» zu kommen und ein ähnliches Angebot auf die Beine zu stellen. Weiter heisst es auf der Website, dass es Möglichkeiten gibt, die in Höngg beliebten Räumlichkeiten, darunter den grossen Saal, zu mieten. Die dort aufgeführten Preise sind allerdings für Gruppen und Menschen gedacht, die sich im Kinder- und Jugend-Tanz-Theater-Bereich engagieren. (red) ○

Der neue «Höngger»-WhatsApp-Kanal

Ab sofort kann die «Höngger Zeitung» auf WhatsApp kostenlos abonniert werden.

Die «Höngger Zeitung» lanciert ihren WhatsApp-Kanal. Wer ihn abonniert, erhält die Neuigkeiten aus dem Quartier direkt und kompakt aufs Handy. Dazu gibt es jeweils einen Link, um den Artikel auf der Website weiterzulesen. Um den «Höngger»-Kanal zu abonnieren, scannen Sie den QR-Code und klicken Sie auf «folgen». (red) ○

Whatsapp-Kanal



Ein Verein, zwei Anlagen

Der Tennisclub Höngg fusionierte mit dem TC Lerchenberg. Der neue Verein zählt rund 400 Mitglieder.



Der neue Vorstand des TC Hönggerberg. (Foto: zvg)

Der TC Höngg ist Geschichte: Anfang November fusionierte er mit seinem Pendant vom Hönggerberg, dem TC Lerchenberg. Beide

nennen sich nun TC Hönggerberg. Es sei eine gelungene Gründungsversammlung gewesen, schreibt Anja Meyer, Verantwortliche für

Kommunikation und Marketing. Der ehemalige Höngger Verein wurde im Jahr 1935 gegründet, damals noch als Tennis-Club Hofwiesen. Er zählte rund 230 Mitglieder. Der neue Tennisclub startet mit den drei Sandplätzen des ehemaligen TC Höngg an der Imbissbühlstrasse und den vier Sandplätzen des ehemaligen TC Lerchenberg an der Lerchenhalde in die neue Saison 2025.

Die nun rund 400 Mitglieder werden beide Anlagen benutzen und von neuen Spielpartner*innen bei Turnieren und im Interclub profitieren, wie es heisst. Die Junior*innen profitieren von der gut eingespielten Tennisschule mit erweitertem Platzangebot.

«Mit der Fusion werden wir den Herausforderungen der kommenden Jahre gestärkt entgegentreten und dem Tennissport in der Region ein verbessertes Angebot bieten», so Meyer. (red) ○

Ist es Rheuma?

Rheuma ist ein Sammelbegriff für über 200 verschiedene Erkrankungen, die unterschiedliche Ursachen haben können. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Schmerzen der Gelenke und Weichteile sowie eine Deformierung der Gelenke verursachen können.

Weichteile umfassen Muskeln, Sehnen, Bänder, Schleimbeutel, Bindegewebe, Fettgewebe, Gefässe und Nerven.

Frau Dr. N. Mansourian, Rheumatologin und Hausärztin, diagnostiziert und behandelt sämtliche entzündlichen und nicht entzündlichen rheumatischen Erkrankungen.

Praxis direkt am Meierhofplatz – Parkplätze vorhanden – Physiotherapie im Haus.



Seit 2024
auch
Hausarzt-
praxis

Rheumatologie.
Für Rücken, Muskeln
und Gelenke.



RHEUMAZENTRUM HÖNGG · LIMMATTALSTRASSE 167 · 8049 ZÜRICH · TEL. 044 341 48 56

COIFFEUR DA PINO



Limmattalstr. 259, 8049 Zürich-Höngg
Parkplätze im Hof
Telefon 044 341 16 16, pino@dapino.ch
Persönliche Beratung, Voranmeldung

www.dapino.ch

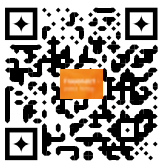
Schönheit und Pflege
von Kopf bis Fuss

ROYAL
Cosmetic

Daniela Hofmann
Wieslergasse 2, 8049 Zürich

Telefon 044 342 39 02
www.royalcosmetic.ch

Frauenarzt – praxis höngg



manfred albrecht
gynäkologie und geburtshilfe
hypnosetherapie
limmattalstrasse 352
8049 zürich / höngg
tel. 044 341 14 44
frauenarztpraxis.hoengg@hin.ch
www.frauenarztpraxis-hoengg.ch

KUSTERS zu Ihren Diensten:
Wir **räumen**, was leer sein
muss, **zügeln**, **transportieren**,
reinigen und **kaufen**
Rares für Bares

Kontakt:
hm.kuster@bluewin.ch
076 342 38 16 / 079 405 26 00

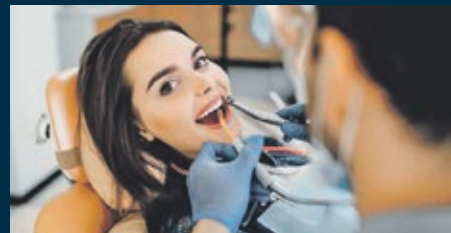


ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Bahri ADIS

Hönggerstrasse 118
8037 Zürich

Telefon 044 271 68 68
Mail info@excelandent.ch

Neueröffnung aufgrund von Praxisübernahme



ZAHN ARZTPRAXIS
Dr. Bahri ADIS

ZÜRICH
HÖNGG-WIPKINGEN

Jubiläum: 14 Jahre Mandarin TCM Services Zentrum

Ihr TCM-Zentrum für Akupunktur, traditionelle chinesische Massage und Schröpfen

Unser Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin ist von den Krankenkassen anerkannt (Zusatzversicherung für Komplementärmedizin).

Frau Dr. Zhang Weiwei freut sich, Sie kennenzulernen.



Hönggerstrasse 1
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 24 22
www.mandarin-tcm.ch
info@mandarin-tcm.ch
Montag-Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

Wir helfen Ihnen bei den folgenden Beschwerden

- Asthma, Heuschnupfen, Allergien
- Entwöhnung von Rauchen und Alkohol
- Hautprobleme, Psoriasis, Neurodermitis
- Herzbeschwerden
- Hirnschlag und damit verbundene Lähmung
- Hörsturz, Tinnitus
- Ischias, Lumbago, Bandscheibenvorfall
- Long-Covid
- Migräne, Kopfschmerzen
- Myome
- Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen
- Prostata-Beschwerden
- Schlafstörungen
- Schwindel (Bluthochdruck)
- Sportverletzungen, Arthrose
- Stress und Müdigkeit, Depressionen, Burnout
- Verdauungsstörungen

IHRE APOTHEKE FÜR DIE GANZE FAMILIE

**EIN KLEINES DANKESCHÖN ERWARTET
SIE IN UNSERER APOTHEKE!**



Regensdorferstr. 18, 8049 Zürich, T 044 342 42 12

www.zuerigsund.ch

Tattoos für den guten Zweck

Die junge Höngger Non-Profit-Organisation Up Development wurde für die kreativste Fundraising-Aktion ausgezeichnet. Es ist eine Idee, die unter die Haut geht.

Daniel Diriwächter – Höngg ist die Heimat vieler Vereine. Dazu gehören nicht nur solche, deren Zweck das Quartier berücksichtigt, sondern auch jene, die über die Grenzen hinweg wirken. Einer von ihnen nennt sich Up Development. Gegründet wurde der Verein, der sich heute als junges Unternehmen bezeichnet, von Christian und Benjamin Andres. «Wir streben nach einer Welt, in der Unternehmen unseren Planeten respektieren, natürliche Ökosysteme fördern und zu gesellschaftlichem Wohl beitragen», heisst es auf der Website. Einst mit «Obrobibini Peace Complex» bezeichnet, setzt Up Development heute auf Berufsbildung, Nachhaltigkeit und Beratung. Hauptfokus ist das Berufsbildungszentrum für ökologische Landwirtschaft und Sozialunternehmertum in Busua, Ghana. In nur sechs Jahren wuchs die Organisation stetig. Mittlerweile fungiert Benjamin Andres als Geschäftsleiter in der Schweiz, während Christian Andres sich auf die Arbeit in Ghana konzentriert. «Wir haben heute in der Schweiz fünf Angestellte und in Ghana rund 50 Mitarbeitende», sagt Benjamin Andres nicht ohne Stolz. Er ist es auch, der dem «Höngger» vom jüngsten Erfolg erzählt.



Erfolgreiche Höngger: Maurice Riedel, Festivalmanager, und Benjamin Andres, Geschäftsleiter von UP Development. (Foto: zvg)

Ein mobiles Tattoo-Studio

Um in der Fundraising-Branche bestehen zu können, seien neue Ideen gefragt, so der Geschäftsleiter. Vor rund zwei Jahren habe man deshalb eine Idee entwickelt, die sprichwörtlich unter die Haut geht. «Es galt, die Menschen zu uns zu bringen», so Andres. Und nicht, wie bei Standaktionen üblich, auf die Leute zuzugehen. Also dachte er an die Präsenz an Festivals und an – Tattoos. Das kam nicht von ungefähr, da seine Frau Sarah Hofmann ein Tattoo-Studio am Escher-Wyss-Platz führt.

So entstand das Vorhaben, mit einem mobilen Studio ausgewählte Festivals zu besuchen. Für 150 Franken konnten sich die Musikfans dort ein kleines Sujet ihrer Wahl stechen lassen. Die Hälfte der Einnahmen sollte an die Tätowierer*innen gehen, die andere Hälfte an UP Development. Das hatte Erfolg: 2023 wurden an insgesamt zwölf Festivals, darunter das Festival Frauenfeld, mehr als 750 Tattoos gestochen. Zehn Tätowierer*innen waren dafür im Einsatz und Volunteers leisteten rund 500 Stunden Freiwilligenarbeit. Weiter

konnte die Gönneranzahl um 540 Mitglieder erweitert werden (heute seien es insgesamt rund 1500); während des Stechens hatten die Freiwilligen genügend Zeit, um die Ziele von Up Development vorzustellen.

«Wir waren meist ausgebucht und mussten Zeitpläne mit jeweils 30 Minuten machen, um alle Interessierten zu berücksichtigen.» Dabei galt es, auf alle Hygienemassnahmen zu achten. Und wie im Tattoo-Geschäft üblich, mussten alle eine Einverständniserklärung unterschreiben. Ebenso wurde auf den körperlichen Zustand geachtet. «Hatte jemand offensichtlich zu viel getrunken, haben wir kein Tattoo gestochen», so Andres.

Mut und Motivation

Das erfolgreiche Projekt wurde in diesem Sommer für den Swissfundraising Award nominiert, der im Kursaal Bern verliehen wurde. Es ist ein Preis der Berufsorganisation der Fundraiser*innen. In der Sparte «Kreativste Fundraising-Aktion» siegte der Höngger Verein. «Wir mussten uns in einem Pitch innert fünf Minuten vorstellen», so Andres. Wir, das waren er und der Festivalmanager Maurice Riedel. «Dieser Preis ist in unserer Branche eine grosse Auszeichnung, er gibt uns Mut und Motivation, unsere Ziele in Sachen Bildung und Nachhaltigkeit weiter zu verfolgen», sagt Andres. Daher geht es im nächsten Sommer weiter mit den mobilen Tattoo-Studios. Ziel sei es, an weiteren grossen Festivals angenommen zu werden, etwa auf dem Gurten in Bern oder beim Paléo in Nyon. «Spendenaktionen sind in der Regel an den grossen Anlässen weniger beliebt, aber mit unserer Idee und dem Preis haben wir gute Chancen», so Andres. ○

Der Männer Turnclub Höngg gibt auf

Fehlende Mitglieder sind der Grund, warum der Verein in seinem 60. Jahr die Auflösung bekanntgeben muss.



Die letzten Mitglieder des MTC Höngg. (Foto: zvg)

Der Männer Turnclub Höngg (MTC Höngg) ist Geschichte, wie der Präsident Werner Herzog mitteilt. Diese Entscheidung wurde aufgrund fehlender Mitglieder getroffen. Herzog erinnert gleichzeitig an die Anfänge: Einige sportliebende Männer haben sich demnach am 2. Juli 1964 im Restaurant Kloster Fahr zusammengefunden, um den MTC Höngg zu gründen. Sie trafen sich regelmässig am Donnerstag in der Turnhalle des Schulhauses Riedhof. Das Programm: Aufwärmen mit Gymnastik und Faustballspielen. Im Jahr 1989 wurde mit 15 Mitgliedern der Höhepunkt erreicht. Seither ging es mit den spielenden Mitgliedern «stetig bergab», wie Herzog sagt. In diesem Jahr sei die Gruppe mit fünf bis sechs Mitgliedern einfach zu klein, um Faustball zu spielen. Der letzte Turnabend für den MTC Höngg ist der 19. Dezember. (e) ○



Klein und Gross erfreut sich am Höngger Bazar. (Foto: zvg)

Höngger Bazar wieder ein grosser Erfolg

Viele Menschen strömten an den Anlass im Kirchgemeindehaus Höngg. Der Ertrag wird vollumfänglich gespendet.

Auch in diesem Jahr besuchte wieder Jung und Alt den Bazar der reformierten Kirche Kirchenkreis zehn. Darüber hinaus konnten die Gäste ein Wettrennen auf den Stoffponys wagen, am Glücksrad

drehen, einen Schwatz an der Cüpli-Bar halten und ein selbstgemachtes Herbstmenü oder andere Schlemmereien im Bazar-Café geniessen. Es wurde aber auch fleisig eingekauft und so konnte dank

der stundenlangen Freiwilligen-Arbeit des ganzen Bazar-Teams erneut ein beeindruckender Gewinn erzielt werden: 36 568 Franken (inklusive Verkäufe während des Jahres) konnten eingenommen werden.

Diese Summe wird an die HEKS (Nothilfe Palästina Isreal), Chinserve (Himalaja-Region), die Pignastiftung und an das Chinderhus Strahlegg verteilt. (e) ○



Neu 2025
Aquakidz.ch
Babyschwimmen & Eltern-Kind-Kurse

Ein Inserat dieser Grösse
1 Feld, 50 x 16 mm,
kostet nur Fr. 44.-



Herzlichen Dank für Ihre Treue im Jahr 2024.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	24. Dezember	11-18 Uhr
Mittwoch	25. Dezember	11-22 Uhr
Donnerstag	26. Dezember	11-22 Uhr
Dienstag	31. Dezember	11-22 Uhr
Mittwoch	1. Januar	11-22 Uhr
Donnerstag	2. Januar	11-22 Uhr

TERTIANUM

Residenz Im Brühl
Restaurant Am Brühlbach
Kappenbühlweg 11
8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant

Tel. 044 344 43 36

Auf Ihren Besuch freut sich das «Am Brühlbach»-Team

Cantata Nova

Zürich

Advent | Samstag, 14. Dezember 2024
Gottesdienst um 18 Uhr | Konzert um 20 Uhr
Katholische Kirche Heilig Geist, Zürich-Höngg
Musik von Poulenc, Britten etc.
Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten | cantata-nova.ch

HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Wohnen im Alter

Geselliges Quartiermittagessen

Sonntag, 15. Dezember 2024 / 11.50 Uhr

Menü für 30 Franken: Tagessuppe, Schweinsfilet mit Kräuterbutter,
Rosmarinkartoffeln, Broccoli mit Ei, Dessert

Mineral und Kaffee inbegriffen

Anmeldung bis Freitag, 13. Dezember, 14 Uhr:

Telefon 044 344 20 50

Nächstes Quartiermittagessen:

Sonntag, 19. Januar 2025

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, www.hauserstiftung.ch



Präsenz zwischen Weihnachten und Neujahr 2024-2025

(Bitte telefonisch Termin vereinbaren, V: nur Vormittag)

Name	Telefon	Mo, 23. 12.	Di, 24. 12.	Fr, 27. 12.	Mo, 30. 12.	Di, 31. 12.	Fr, 3. 1.
Gemeinschaftspraxis am Meierhof	044 341 86 00	X	V	X	X	V	X
Dr. Christian Schulz, Urologie	078 236 68 88	X			X		
Rheumazentrum Höngg	044 341 48 56	X	V	X	X	V	V

Für übrige Zeiten: Der Notfalldienst ist erreichbar über das «Ärztefon» Tel. 0800 33 66 55 oder suchen Sie die Notfallpraxis im Stadtspital Waid auf.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

Ihre Höngger Ärzt*innen

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest!

Wir vom Riedhof-Team danken allen Hönggerinnen und Hönggern, unseren Bewohnenden sowie deren Angehörigen, Mitarbeitenden, Vorstands- und Vereins-Mitgliedern, unseren Partner-Firmen, Gönnerinnen und Gönnern, Eltern und Kindern vom Mittagstisch für das entgegengebrachte Vertrauen im 2024.

Gerne zeigen wir auf telefonische Terminanfrage unser schön gelegenes Pflegezentrum

Riedhof Leben und Wohnen im Alter

Riedhofweg 4, 8049 Zürich
www.riedhof.ch / Tel. 044 344 66 66

RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter



Urs Blattner

Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Eine neue Generation «übt» den Journalismus

Am Zukunftstag können Kinder ab der 5. Klasse einen Tag lang Berufsluft schnuppern. Auch der «Höngger» erhielt dieses Jahr Besuch: Gian Oettli und Alina Braun aus Höngg verbrachten Mitte November einen Tag in der Redaktion und übten sich im Interviewführen, Texten und Fotografieren.

Dagmar Schröder – Wie wird eigentlich in der Redaktion des «Hönggers» gearbeitet? Was tun die dort den lieben langen Tag? Könnte das ein Job sein, der Spass macht? Das galt es für Gian Oettli (11), Fünftklässler, und Alina Braun (12), erste Sekundarstufe, an diesem Zukunftstag herauszufinden.

Der Tag begann für die beiden morgens um 9 Uhr in den Redaktionsräumen am Meierhofplatz. Zum – sanften – Einstieg gab es für die beiden Neulinge ein kleines Quiz: Was wissen sie über den Lokaljournalismus im Allgemeinen und über den «Höngger» im Speziellen? Die Fragen waren nicht ganz einfach zu

beantworten, doch Gian und Alina meisterten die Herausforderung mit Bravour. Anschliessend erhielten die beiden eine Einführung in die einzelnen Bereiche der Zeitung: die Redaktion, das Inseratewesen, Social Media, Grafik und Design. Den ganzen Vormittag lang waren sie interessiert bei der Sache, fragten nach und dachten mit.

Das Interview

Nach der wohlverdienten Mittagspause – Pommes frites mussten es sein, das war für Gian schon lange klar, während Alina eher zu Birchermüesli tendierte –, konnten beide dann endlich selber journa-

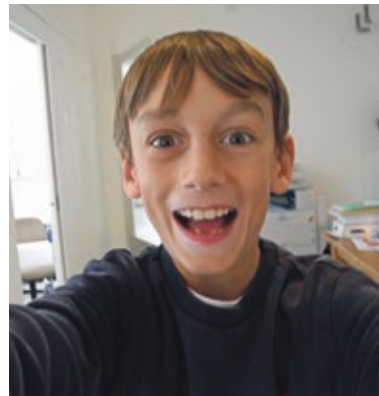
listisch tätig werden: Ein Interview mit den beiden Jugendarbeiterinnen des GZ Höngg stand auf dem Programm, verbunden mit einem Besuch im «Chaste» im Rütihof, der nach dem Brand im vergangenen Jahr wiedereröffnet werden konnte. Das bedeutete: Stift und Block zücken, Fragen vorbereiten, Kameras aufladen und sich auf den Weg zum Aussentermin machen.

Der «Chaste» war leider noch nicht beheizt, deshalb fand nur die Ortsbesichtigung, inklusive Fototermin, statt. Zum eigentlichen Gesprächstermin luden die Jugendarbeiterinnen in den GZ-Standort Rütihof. Es folgte eine angeregte

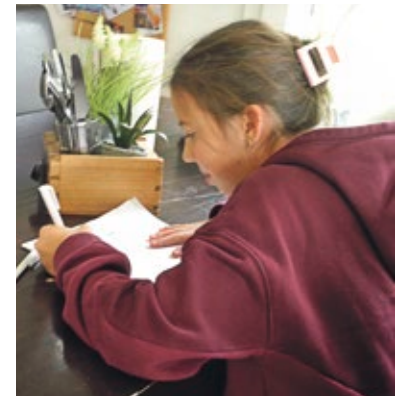
Unterhaltung, festgehalten anhand von Notizen und Sprachmemos auf dem Handy. Und schliesslich hiess es: schnell zurück in die Redaktion, in die Tasten hauen, den Text in schriftliche Form bringen. Dafür war gerade noch ein wenig Zeit, dann schlug die Uhr fünf und der Arbeitstag war beendet. Aus Sicht der Redaktion lässt sich sagen, dass dieser äusserst kurzweilig verlaufen ist. Bleibt zu hoffen, dass es den Kindern genauso ergangen ist – und dass sie vielleicht in Bezug auf ihre berufliche Zukunft ein paar Erkenntnisse gewonnen haben. Das Ergebnis ihrer Arbeit lesen sie unten. ○



Zehra Turan und Anna Piediscalzi, die beiden Jugendarbeiterinnen des GZ Höngg, gaben dem «Höngger» Auskunft über den Jugendtreff. (Foto: Alina Braun)



Auch der Journalist darf einmal vor die Linse. (Foto: Gian Oettli).



Alina Braun konzentriert sich auf das Schreiben. (Foto: Gian Oettli)

Der «Chaste» ist zurück

Zehra Turan und Anna Piediscalzi vom GZ Höngg über den Jugendtreff und den «Chaste».

Alina Braun & Gian Oettli – Nach den Sommerferien im Jahr 2023 brannte es im «Chaste» vom GZ im Rütihof. Das ist ein Treffpunkt für jugendliche Mädchen und Jungs. Der Brand ereignete sich vom Mittwoch, 6. September, auf Donnerstag: Man hat den Brand um 22 Uhr bemerkt. Die Polizei sagt, dass vermutlich Menschen an dem Brand beteiligt gewesen sind. Mehr sagt sie nicht. Seither war der Treff geschlossen,

das Angebot musste an anderen Orten stattfinden, etwa im Kirchgemeindehaus der katholischen Kirche oder im GZ-Standort Rütihof.

Nach Renovationsarbeiten, bei denen ein Grossteil der Aussenwand und des Daches ersetzt werden musste, konnte der «Chaste» im November wieder eröffnet werden.

Die Verantwortlichen

Zehra Turan und Anna Piediscalzi,

die beiden Jugendarbeiterinnen des GZ, freuen sich darauf, dass ihnen jetzt wieder ein fixer Ort zur Verfügung steht, an dem sich die Jugendlichen ungestört treffen können.

Es sind sympathische junge Frauen, die Freude haben an der Arbeit mit den Jugendlichen. Ihnen ist auch wichtig, dass diese Vertrauen zu ihnen haben.

Die Ziele von Zehra und Anna

Zehra und Anna haben das Ziel, dass wieder viele Jugendliche den «Chaste» kennen. Und dass sie hier Spass haben. Darin können sich Kinder ab dem Oberstufenalter in einem geschützten Rahmen treffen. Er ist je-

den Freitag von 19.30 bis 22.30 Uhr offen. Weil die beiden Jugendarbeiterinnen noch nicht lange beim GZ arbeiten, wollen Zehra und Anna jetzt erst mal schauen, was sie für Projekte machen können und wie viele Jugendliche überhaupt kommen.

Seit 10 Jahren

Den GZ-Jugendtreff gibt es schon seit über 10 Jahren. Es gibt aber auch noch andere Angebote für Jugendliche in Höngg – zum Beispiel den Friday Kitchen Club. Und wer weitere Ideen hat oder gerne etwas organisieren möchte, darf sich gerne bei Zehra und Anna melden. ○



Ihre Hand

MALER SCHAAD
GmbH

Limmattalstrasse 177 Renovationen innen
8049 Zürich Fassadenrenovationen
Telefon 044 344 20 90 Farbgestaltungen
Mobile 079 400 06 44
info@malerschaad.ch www.malerschaad.ch

HERZOG
UMBAUTEN AG

8005 ZÜRICH

Umbau & Neubau - Renovation - Altbausanierung
Kundenmaurer - Betonsanierung - Beton Ciré

TEL. 044 321 08 90
WWW.HERZOG-UMBAUTEN.CH

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

SWISS 
INSEKTENSCHUTZ

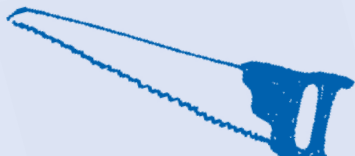
VELUX
Dachfenster
Experte

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch

DS David Schaub
Höngg

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

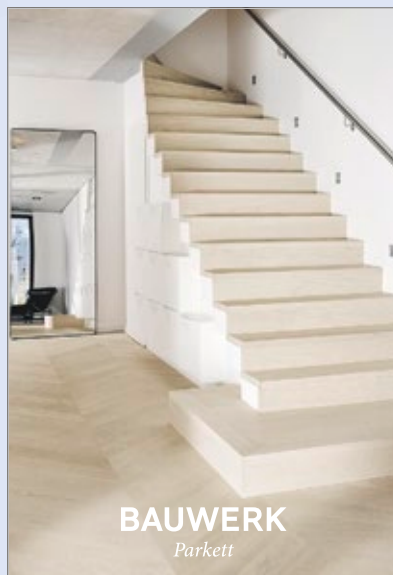
Maya Schaub
Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
www.david-schaub-zuerich.ch



 **HolzWurm2000**
service-
schreinerei

claudio bolliger
frankentalerstrasse 24
8049 zürich
telefon/fax 044 341 90 48
www.holzWurm2000.ch

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küchen und türen
- glas- und einbruch-reparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



BAUWERK
Parkett

wyco

Seit 1964 Ihr
Bodenbelagsspezialist

Neuerlegung von Parkett,
Teppichen und Bodenbelägen.
Renovation von alten Parkett-
böden.

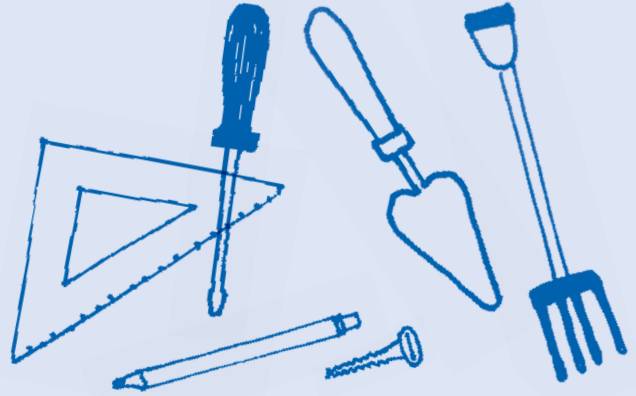
Wyco, Wyss + Co. AG
Rötelstrasse 135, 8037 Zürich
Telefon 044 366 41 41



Ofenbau
Plattenbeläge
GmbH

Heizenholz 39
8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
info@denzlerzuerich.ch
www.denzlerzuerich.ch

werker



Elektro Stiefel
GmbH

Limmattalstrasse 67
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

www.elektro-stiefel.ch

**Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation
Netzwerke
Reparaturen und Umbau**

**Frehner
Bedachungen
GmbH**

Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung von Dachdecker-
Arbeiten in Ziegel, Eternit,
Schiefer und Schindeln sowie
Unterhaltsarbeiten an Dach
und Känneln

► **Einbau von Solaranlagen**

auto höngg

Aus Freude am Ankommen.

- Multimarken-Garage
- Direktimport
- Carrosserie-Werkstatt

**Alles aus
einer Hand!**

Auto Höngg Zürich • www.a-h.ch
Limmattalstrasse 136 • 8049 Zürich
Werkstatt 044 341 00 00
Verkauf 044 344 14 44

kneubühler ag
maler- und gipserarbeiten

Limmattalstrasse 234
8049 Zürich
044 344 50 40
www.maler-kneuebuehler.ch

bolliger

NATURSTEINBELÄGE
KUNSTKERAMIKBELÄGE
KERAMISCHE WAND-
UND BODENBELÄGE

**Bolliger
Plattenbeläge GmbH**
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
8049 Zürich
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01
E-Mail info@caseri.ch
www.caseri.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Wie privilegiert wir sind, hier leben
zu dürfen
In Sicherheit und ohne kalten Kaffee
zu schlürfen
Meist ins Grüne zu blicken
Ohne Angst zu ersticken
Dankbar den lichterfüllten Advent
wahrnehmen
Offen sein für viele spannende
Themen
Wir danken für Ihr Vertrauen, wünschen
Ihnen das Beste
Glück, Gesundheit und wunderschöne
Feste

Gartenbau GmbH
Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bzgartenbau.ch
Telefon 079 646 01 41

15%

Witerrabatt
bis 28. Februar 2025

**3 GENERATIONEN
fast 70
JAHRE
QUALITÄT**

**k. greb
& sohn
Haustechnik AG**

Ihr Partner
für Wasser, Gas, Wärme

Edg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Standorte
Riedhofstrasse 285
8049 Zürich
Beckenhofstrasse 56
8006 Zürich
Telefon 044 341 98 80
www.greb.ch

**Sauberkeit:
unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG
Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Vierter Advent und Weihnachten bei den Reformierten

Vierter Advent, Sonntag, 22. Dezember

10 Uhr **Kirche Höngg** **Fiire mit de Familie**

Wir feiern den 4. Advent mit Gebeten von Dietrich Bonhoeffer und Jochen Klepper und einer «Litanei der Dunkelheit und des Lichts».

Pfarrer Beat Gossauer und Organistin Tamar Midelashvili

10 Uhr **Kirche Oberengstringen** **Gospelweihnacht**

Zwei Tage vor dem Weihnachtsfest stimmen wir uns besinnlich und fröhlich auf die kommenden Feiertage ein.

Pfarrer Jens Naske, Organist Georgij Modestov und der Gospelchor unter der Leitung von Fritz Mader

Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember

16 Uhr **Kirche Oberengstringen** **Fiire mit de Familie**

Feierlicher Gottesdienst für Familien mit anschliessender Öffnung des 24. Fensters des Adventskalenders von Oberengstringen.

Pfarrerinnen Nathalie Dürrmüller und Organist Georgij Modestov

17 Uhr **Kirche Höngg** **Weihnachtsfeier mit KLEIN und gross**

Wir hören die Weihnachtsgeschichte und singen klassische Weihnachtslieder.

Pfarrerinnen Diana Trinkner und Organistin Tamar Midelashvili

18 Uhr **Sonnegg Höngg** **Heiligabend gemeinsam feiern**

Siehe separates Inserat auf Seite 18. Bitte anmelden bis 20. 12. bei Pfarrerin Yvonne Meitner, 043 311 40 50.

22 Uhr **Kirche Höngg** **Christnachtfeier**

Die Zürcher Gospelsängerin Christina Jaccard singt für uns an diesem Gottesdienst.

Pfarrerinnen Yvonne Meitner und Organistin Tamar Midelashvili

23 Uhr **Kirche Oberengstringen** **Swinging-Christnacht**

Wir hören Christmas Songs aus dem «Great American Songbook» und singen die schönsten deutschsprachigen Weihnachtslieder aus unserer Tradition.

Pfarrer Jens Naske

Weihnachten, Mittwoch, 25. Dezember

10 Uhr **Kirche Höngg** **Weihnachtsgottesdienst** **mit Kirchenchor und Abendmahl**

Der Kirchenchor singt aus Mozarts pastoraler Messe in G-Dur, KV 140, die Stücke Kyrie, Benedictus und Agnus Dei. Pfarrerin Anne-Marie Müller gestaltet den feierlichen Gottesdienst.

Unter Leitung von Kantor Peter Aregger musizieren der reformierte Kirchenchor Höngg, das Orchester Aceras und Organistin Tamar Midelashvili

10 Uhr **Kirche Oberengstringen** **Festgottesdienst mit Abendmahl**

Mit Weihnachtsliedern und musikalischer Begleitung von Organist Georgij Modestov und Sopranistin Jelena Bulavko feiern wir den ersten Weihnachtstag.

Pfarrer Max Schäfer und Organist Georgij Modestov

Weitere Informationen:
www.kk10.ch/weihnachten24



Weihnachtskrippen

Die liebevoll zusammengestellten Krippen können auch dieses Jahr in den Kirchen Höngg und Oberengstringen in der Weihnachtszeit (bis 6. Januar 2025) besucht werden.

Kirche Höngg: Öffnungszeiten in der Regel täglich von 8 bis 18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr, Ausnahmen bei Einrichtungen und Anlässen.

Kirche Oberengstringen: Öffnungszeit in der Regel Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, Zugang über den Büro-Eingang im Untergeschoss.

«Blick in die Unendlichkeit»

Die Stadt veröffentlichte das Ergebnis des Architekturwettbewerbs für die Erweiterung der Schulanlage Vogtsrain. An einer Quartierinformation wurde das Siegerprojekt präsentiert, während zehn Tagen konnte es berücksichtigt werden.

Dagmar Schröder – Nach dem Riedhof das Vogtsrain: Die Erweiterung der Schulanlagen in Höngg war bereits mehrfach Thema in dieser Zeitung. Während der Architekturwettbewerb zum Erweiterungsbau beim Schulhaus Riedhof im vergangenen Jahr durchgeführt worden war und in der Zwischenzeit bereits das Provisorium bezogen ist, wurde der Wettbewerb für den Ausbau der Anfang der 1970er-Jahre im brutalistischen Stil erstellten Schule Vogtsrain im November abgeschlossen (der «Höngger» berichtete). An der öffentlichen Quartierinformation im Ausstellungspavillon Werd informierte das Amt für

Hochbauten am 21. November über die Wettbewerbsbeiträge sowie über das Siegerprojekt. 20 Personen aus der Anwohnerschaft wohnten der Informationsveranstaltung bei.

Ein Ersatzneubau

Nicht nur das siegreiche Projekt «Blick in die Unendlichkeit» wurde vorgestellt, sondern ebenso die drei weiteren Preisträger*innen. Insgesamt zehn Projekte hatten die Vorauswahl bestanden und waren zum Wettbewerb zugelassen worden. Sie hatten die Aufgabe zu bewältigen, einen Ersatzneubau anstelle des ehemaligen Personalwohnhauses zu planen, der Platz für sechs Primarklassen mit Gruppenräumen, Verpflegungs- und Betreuungsinfrastruktur, Handarbeits- und Werkräume sowie eine Bibliothek und ein Teamzimmer bietet.

Dabei erwies sich der Umgang mit den schützenswerten Bauten und der Umgebung, so ist es dem Jurybericht zu entnehmen, bei der Planung als besondere Knacknuss: «In der Diskussion zeigte sich, dass die massstäblich-volumetrische Einordnung in den Kontext der historischen Gesamtanlage und der umliegenden Bauten sowie die Einbettung in die Topografie zentrale Herausforderungen des Wettbewerbs darstellten.»

Das Siegerprojekt von MSA Meletta Strebel Architekten AG und Uniola Landschaftsarchitektur habe im Vergleich zu den anderen Wettbewerbsbeiträgen in Bezug auf die Zielerstellungskosten am besten abgeschnitten, sagt Ursula Tschirren vom Amt für Hochbauten. Meletta Strebel Architekten sehen einen Neubau in Beton-Holz-Hybridbauweise vor, der sich nach oben, zur Ferdinand-Hodler-Strasse, als dreigeschossiges Gebäude präsentieren wird. Der Eingang des neuen Gebäudes wird sich bei der Ferdinand-Hodler-Strasse, im Arealinnern neben dem Allwetter-Sportplatz, befinden.

Kritische Stimmen

Die Wahl des Siegerprojekts sei auch beim Publikum der Informationsveranstaltung gut angekommen, erklärt Tschirren. Das Siegerprojekt sei dasjenige, dass in Bezug auf die Gebäudehöhe «am rücksichtsvollsten mit dem Gebäudebestand der Schulanlage Vogtsrain und den Umgebungsbauten umgeht».

Allerdings seien nicht alle Anwohnenden gleichermassen angetan, erklärt Tiziana Werlen Oberti, die als Vertreterin des Quartiervereins Höngg Teil der zwölfköpfigen Jury war. Es gebe auch Reaktionen aus der Nachbarschaft, die ihre eigenen Wohnungen durch den geplan-

ten Bau im Wert gemindert sehen, sagt sie. Werlen Oberti selbst beurteilt ihre Teilnahme als «sehr interessant, lehrreich und spannend». Die Jury habe sehr genau gearbeitet, denn es sei klar, es gehe um die Zukunft «unserer Kinder», wie sie sagt.

2027 soll es losgehen

Die Erstellung des Ersatzneubaus ist für den Zeitraum von 2027 bis 2029 vorgesehen. In zwei weiteren Etappen, von 2032 bis 2034 und von 2034 bis 2036, ist die Instandsetzung des bestehenden Schulhauses geplant.

Die exakte Höhe der Kosten für Neubau und Instandsetzung steht noch nicht fest, auch der Ausführungskredit ist noch nicht beantragt. Mit einer phasenüblichen Kostengenauigkeit von plus/minus 25 Prozent werden im Jurybericht Zielerstellungskosten in der Höhe von rund 20 Millionen Franken (exklusiv Reserven und Mehrwertsteuer) für den Erweiterungsbau geschätzt.

Die Erstellungskosten für die Instandsetzung der bestehenden Bausubstanz sind darin nicht eingerechnet. Sobald das Bauprojekt und der Ausführungskredit für die Erweiterung und die Instandsetzung vorlägen, so Tschirren, werde die Stadt das Quartier weiter informieren. ○

«Päckli packe, Päckli packe ...» – zum Zweiten

Binahe wie am Fliessband packten Mitte November viele Menschen aus dem Quartier Paket um Paket für die «Aktion Weihnachtspäckli».

Jährlich helfen unzählige private Personen sowie Organisationen mit, um bedürftigen Menschen in Osteuropa mit der «Aktion Weihnachtspäckli» eine Freude zu bereiten. Der Transport und die Verteilung dieser Weihnachtsgeschenke werden von vier christlichen Hilfswerken organisiert (die «Höngger Zeitung» berichtete). Die reformierte Kirche aus dem Kirchenkreis

zehn war mit dabei: An verschiedenen Anlässen im Generationenhaus Sonnegg haben Teilnehmende das ganze Jahr hindurch Geld zugunsten der Aktion gespendet. Mit diesem Geld konnte grosszügig diverse Ware eingekauft werden, um die Pakete zu füllen.

Viele helfende Hände

Die Abpackstrasse im Generationenhaus Sonnegg für Erwachsene und Kinder war am Mittwoch, 20. November, reichlich gefüllt mit diversen Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Mützen, Schals, Spielsachen und Papeterie-Material. Die Kartonschachteln standen bereit und ab 13 Uhr konnten die Leute vorbeikommen und loslegen. Grosse und kleine Hände packten fleissig ein,

andere brachten ihre fertig gefüllten Schachteln vorbei oder lieferten Waren und Geldspenden. Gemeinsam lief es wie am Schnürchen und der Paketberg wuchs stetig. Mit den Weihnachtspäckli aus Höngg dazu addiert, kann nun 531 Menschen in Osteuropa eine Freude zu Weihnachten gemacht werden, die auch signalisiert: Wir haben euch nicht vergessen!

Auch im Jahr 2025 plant der reformierte Kirchenkreis zehn wieder eine soziale Aktion. Weitere Anlässe zur Sammlung von Finanzen für die nächstjährige Aktion sind geplant, unter anderem mit den Carrera Rennbahnen für Kinder (Mittwoch, 22. Januar, und Samstag, 25. Januar) und Erwachsene (Freitagabend, 24. Januar). (e) ○



Das Verpacken der Geschenke verlief wie am Schnürchen. (Foto: zvg)

Ihre Quartierläden

Ein Klassiker für Weihnachten: Sträuße mit Amaryllis



Blumen Jakob

Ihr Fleurop-Partner in Höngg

Suzanne Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 8820
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8-12/13-18.30 Uhr,
Samstag 8-16 Uhr

www.blumen-jakob.ch

Sinnvoll schenken



Ideales Licht für Tag und Nacht dank der intensiven Lichtstärke

Nicht nur die Lichter am Weihnachtsbaum wollen leuchten. Auch die von dir Beschenkten sollen in der Dunkelheit gesehen werden.

VELO LUKAS
FRÖID AM VELO

Velo Lukas GmbH Höngg Regensdörferstrasse 4 8049 Zürich 044 341 77 88 hoengg@velolukas.ch	Velo Lukas GmbH Oerlikon Schwamendingenstrasse 25 8050 Zürich 044 341 88 77 oerlikon@velolukas.ch
--	--

www.velolukas.ch

bravo
RAVIOLI & DELIKATESSEN



Chinoise-Ravioli


Ein besonderer Genuss zum Weihnachtsfest.

buon appetito

Erhältlich im bravo-Fabrikladen:
Mo-Fr, 10-13 Uhr & 14-17 Uhr
Limmattalstrasse 276, Höngg

www.bravo-ravioli.ch

canto verde
bio & fair
am Meierhofplatz




Ihre letzten Weihnachtseinkäufe im CANTO VERDE können Sie am 24. Dezember 2024 bis 17 Uhr tätigen

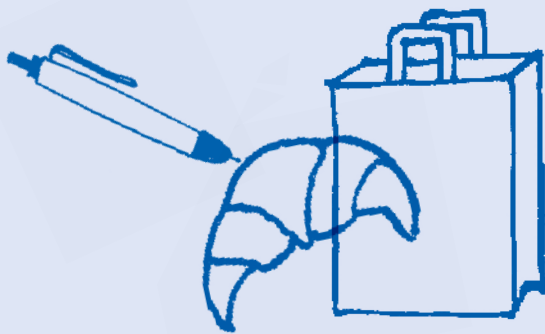
Danke

all unseren Kunden für ihre Treue im 2024. Wir wünschen Ihnen geruhsame Festtage sowie einen guten Rutsch ins 2025.

Gerne stossen wir mit Euch an am 11. Januar 2025, ab 16 Uhr.



canto verde
Limmattalstr. 178
8049 Zürich
044 341 03 01
cantoverde.ch



Blutdruckmessung

Ein Viertel der Erwachsenen ist von Bluthochdruck betroffen, oft ohne es zu merken. Blutdruckmessung ist die beste Vorsorge. In den Rotpunkt-Apotheken können Sie Ihren Blutdruck einfach messen lassen.

Ihr Zeitaufwand: ab 10 min.

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

Ihre Apotheke:
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 22 60
www.haut-und-ernaehrung.ch

Das Team der Apotheke zum Meierhof wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr.



BESTELLEN SIE UNSERE FEINEN FONDUES UND BEILAGEN BEQUEM ONLINE.

EICHENBERGERMETZGEREI.CH



EICHENBERGER
LIMMATTALSTRASSE 274
8049 ZÜRICH



Die älteste Zürcherin lebt in Höngg

Kürzlich wurde die älteste Zürcherin gefeiert: Rosy Etter-Scheim ist 106 Jahre alt und wohnt seit drei Jahren im Pflegezentrum Riedhof. Jina Vracko vom «Höngger» war dabei und erfuhr einiges aus ihrem Leben.



Vorne: Rosy Etter-Scheim mit Christian Etter und Greta Korthals. Hinten v.l.n.r.: Nicolai Kern, Esther Fischer-Hofer und Gion Gambon. (Foto: jvr)

Jina Vracko – Jedes Jahr im Dezember stattet jemand von der Stadtverwaltung dem ältesten Zürcher sowie der ältesten Zürcherin einen Besuch ab. In diesem Jahr bringt Esther Fischer-Hofer, Sachbearbeiterin Repräsentation, den Blumenstrauss nach Höngg, denn die Ehre kommt einer Bewohnerin des Pflegezentrums Riedhof zuteil: Rosy Etter-Scheim, 106 Jahre alt. Bei der Feier sind der Geschäftsführer Ni-

colai Kern, der Leiter der Hotellerie Gion Gambon sowie Rosy Etter-Scheims Sohn Christian Etter und seine Frau Greta Korthals anwesend.

«Familie ist das Wichtigste»

In einem ruhigen Moment erzählt mir Rosy Etter-Scheim aus ihrem Leben, das im Januar 1918 begann. Sie schwärmt von ihrer Mutter: Im Nachhinein wisse sie, dass sie von

ihr verwöhnt wurde. Sie wuchs mit drei Brüdern auf. «Deswegen hatte ich nie Probleme mit Männern. Ich genoss immer schöne Beziehungen mit ihnen», erzählt sie. Ihren Mann Fritz lernte sie in Paris kennen. Er war ein Thurgauer und gewann ihr Herz mit Frigor-Schokolade. So heiratete sie mit 21 Jahren die Liebe ihres Lebens. Rosy Etter-Scheim machte dann ein Handelsdiplom. Zuerst arbeitete sie in der Rückversicherung und dann im Geschäft ihres Vaters. Er hatte ein Bouillon-Rezept von einem deutschen Koch abgekauft und gründete das Familienunternehmen, das Saucen und Suppen für Hotellerie und Restaurants herstellte: Die Marke «Lucul», die kleine Schwester von Maggi und Knorr, gibt es heute noch.

Frauen mussten den Laden schmeissen

Rosy Etter-Scheim und ich haben genau 80 Jahre Altersunterschied. So wollte ich wissen, wie ihr Leben als 26-jährige Frau damals aussah. Im Jahr 1940, am Anfang des Zweiten Weltkriegs, bekam sie ihr erstes Kind. Ihr Ehemann und ihre Brüder mussten ins Militär, also führten Rosy Etter-Scheim und ihre Mutter das Unternehmen, neben der Erziehung der Kinder. Sie wohnten zusammen und zur Unterstützung hatten sie ein Dienstmäd-

chen. Als sie schliesslich in meinem Alter war, hatte Rosy Etter-Scheim bereits ihr zweites Kind zur Welt gebracht. Insgesamt wurde sie dreimal Mutter: von einer Tochter und zwei Söhnen. Ihr Mann sei schon seit 37 Jahren nicht mehr an ihrer Seite. Aber die Familie ist gross: Heute hat die älteste Zürcherin fünf Enkel, sieben Urenkel und einen Ururenkel. Sie erhält regelmässig Besuch von ihrer Familie. Der Riedhof ist jetzt seit drei Jahren ihr Zuhause. «Ich fühle mich wohl hier», verkündet sie. Vorher lebte sie 58 Jahre lang an der Hadlaubstrasse in Zürich-Oberstrass.

Die Lebensfreude behalten

Ihr Leben ist von Ausdauer, aber auch von Genuss geprägt. An der Feier ist sie schick gekleidet – darauf legte sie schon immer viel Wert – und beim Apéro geniesst sie ein Cüpli und die Canapés. Die Freude am Leben spielt sicherlich eine Rolle für das hohe Alter. «Die Menschen in meiner Familie hatten schon immer viel Humor», erzählt sie. Einige Male fragt sie: «Wie alt bin ich nochmals?» und als sie erfährt, dass sie in einem Monat 107 Jahre alt wird, antwortet sie freudig: «Dann machen wir ein Fest!» Wie im letzten Jahr wird sich ihre Familie zu einem Mittagessen im Restaurant Riedhof treffen – denn so ein Leben muss gefeiert werden. ○

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte

Peter Rieser verkaufte viele Jahre lang Christbäume im Rütihof. Nun wird es Zeit für einen neuen Lebensabschnitt.

Es begann im Jahre 1970, als der Jungspund Peter Rieser als Forstwartlehrling das erste Mal Weihnachtsbäume im Wald aussuchen und abschneiden durfte. Damals hatte es noch oft und viel Schnee auf dem Gubrist und das Christbaumschneiden war kein Zuckerschlecken. Hier erzählt Rieser von seiner Erfahrung:

Der erste Christbaummarkt, bei dem ich aktiv mitverkaufte, war in Regensdorf gegenüber dem Restaurant Alte Post, gleich vor dem

Provisorium der Feuerwehr an der Watterstrasse. Nach dem Bau des Zentrums Regensdorf war der Markt viele Jahre vor dem Hotel auf dem Dorfplatz. Die letzten 16 Jahre habe ich beim Blumenfeld vis-à-vis vor dem Restaurant Grünwald die Christbäume verkauft. In den letzten Jahren hat mich meine Frau Maria dabei tatkräftig unterstützt. Es gibt viele schöne Erinnerungen und Momente, an die wir gerne zurückdenken. Die unzähligen schönen Gespräche und Dis-

kussionen mit der Kundschaft werden uns fehlen. Spontan kommen mir die Erfahrungen während der Pandemie in den Sinn. Das Verständnis der Kunden für die Wartezeit oder die längere Schlange vor der Kasse. Damals mussten wir Abstand halten. Dennoch: Wir verkauften in dieser Zeit sehr, sehr viele Christbäume. Es war ein Rekord. 53 Jahre sind eine lange Zeit, in der ich jedes Jahr im Dezember Weihnachtsbäume verkauft habe. Nun ist der Moment gekommen, das Augenmerk auf andere schöne Erlebnisse und Abenteuer zu richten. Maria und ich freuen uns auf diese neue Veränderung und auf andere Breitengrade. So wollen wir dieses Jahr den Christbaummarkt nicht mehr bestreiten und überlassen den Platz einem jüngeren Team. Wir möchten uns bei der Kundschaft für die jahrelange Treue und

für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten. ○

**Herzliche Grüsse und alles Gute für die Zukunft
Maria und Peter Rieser**



Foto: zvg

Ein starkes Team für Höngg

130 Jahre ist es her, seit der Verein Samariter Zürich-Höngg erstmals in den Startlöchern stand. Wir werfen einen Blick zurück und nach vorne mit der Vereinspräsidentin Gerda Fäh.

Aline Fuhrer – Gerda Fäh, die Samariter Zürich-Höngg feiern das 130-Jahr-Jubiläum: Was bedeutet das für den Verein?

Gerda Fäh: Höngg ist ein aktives Quartier mit aktiven Mitgliedern. Wir sind sehr stolz darauf, wie wir uns in diesem Umfeld die letzten 130 Jahre entwickelt haben. Wir wurden moderner und gingen mit der Zeit, das zeigt sich heute. Es braucht nämlich jederzeit engagierte Leute, die zusammen am selben Strick ziehen und die gemeinsam neue Ideen entwickeln.

Und für Sie persönlich als Präsidentin?

In einem Verein zu sein, der so alt geworden ist, finde ich sehr speziell und sehe es insgesamt als eine gute Leistung an. Vor 20 Jahren trat ich dem Verein bei, weil ich wissen wollte, wie man reagiert, wenn etwas passiert. Gerade auch, weil ich als DAZ-Lehrerin im Kindergarten arbeite und gewappnet sein will, wenn zum Beispiel ein Kind auf den Kopf fällt.

Können Sie uns etwas über die Geschichte und Meilensteine des Vereins erzählen?

Im Jahr 1894 wurde in Höngg ein Samariterkurs durchgeführt und die 24 Teilnehmer haben danach beschlossen, einen eigenen Verein zu gründen. Das Vereinsvermögen betrug gerade einmal 24 Franken und 10 Rappen. Es fing dann an mit Feldübungen an den Sonntagmorgen. In Höngg gab es zudem zwei Samariterposten, die gewissermassen die Rolle eines Hausarztes übernommen haben. Gerade während der beiden Weltkriege war der Verein dadurch sehr zentral. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Kursangebote dazu, 2003 dann auch beispielsweise einer zur Bedienung des Defibrillators. Jede Erneuerung kann man als Meilenstein betrachten. Beispielsweise die Uniformen, die von weissen Schürzen zu roten ehemaligen Arbeitskleidern des Rettungsdienstes Limmattal und dann zu blau-gelben neuen Uniformen gewechselt haben.

Wie ist der Verein heute aufgestellt?

Wir haben 28 aktive Mitglieder im Alter von Mitte 20 bis 80 Jahre sowie Spender- und Gönner*innen. Dabei ist es schön zu sehen, wie Junge und Alte zusammenarbeiten. In letzter Zeit kamen erfreulicherweise viele junge Neumitglieder hinzu, aufmerksam wurden sie über die Website oder über das Hörensagen. Dabei haben alle einen Bezug zu Höngg, auch wenn sie nicht aus dem Quartier sind. Wir schulen unsere Mitglieder



Gerda Fäh neben einer Puppe mit ehemaliger Arbeitskleidung. (Foto: Alf)

jährlich in neun fachtechnischen Übungen. So können wir sicherstellen, dass an den Sanitätsdiensten gut ausgebildete Mitglieder auf dem Posten sind.

Welche Rolle spielt der Verein heute im Leben des Quartiers Höngg?

Wir versuchen uns in Höngg zu zeigen und präsent zu sein, beispielsweise an Anlässen wie dem Wümmetfäscht, am Zürihegel und am Martin Cup. Damit unterstützen wir das Quartierleben, auch mit den Blutspenden, die dreimal im Jahr stattfinden.

Was sind aktuelle Projekte?

Momentan arbeiten wir daran, die Zusammenarbeit und Struktur des neunköpfigen Vorstands zu optimieren. Im Vorstand treffen wir uns etwa fünf Mal im Jahr zum

Austausch. Besonders wichtig sind für uns zudem die Zielgruppen-Kurse, wo Firmen massgeschneiderte Kurse anfordern können, beispielsweise Schreinereien.

Welche Pläne stehen in Zukunft an?

Ein grosser Plan besteht sicherlich darin, neue Mitglieder für uns zu gewinnen, um weiter zu wachsen.

Auf was hoffen Sie persönlich?

Ich persönlich hoffe, dass wir weiterhin fortbestehen können. Im ganzen Kanton müssen Samaritervereine leider aufgrund Mitglieder-mangels schliessen. Und bei all der Arbeit hoffe ich stark, dass die Freude und das Gesellige im Verein nicht zu kurz kommen. Mir ist der Verein über die Jahre sehr stark ans Herz gewachsen. ○

Alle Jahre wieder

Die Adventsfeier des Wohnzentrums Frankental ist in jedem Jahr ein schönes und besonderes Erlebnis.

Der eigentliche Advent beginnt im Wohnzentrum Frankental oft schon während der Sommerferien. Erste Ideen für dieses Fest werden zusammengetragen, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Das Thema für dieses Jahr: Kugeln. So entstand in der Beschäftigung und in der Aktivierung ein äusserst amüsantes Video, auf dem Bewohnende und Mitarbeitende zu sehen

sind, wie sie einen Tannenbaum mit Kugeln bewerfen, respektive schmücken. Dieses Video erfreute die Gäste und sorgte für einige Lacher. Zu einer besinnlichen Atmosphäre trug die wunderschöne Tischdekoration mit selbstkreierten Kugelkerzen bei. Die musikalischen Beiträge des Trio Nosaki gaben dem Fest eine weihnachtliche Note. Nebst der offiziellen Begrüs-



Die Tischdekoration an der Adventsfeier. (Foto: zvg)

sung und Dankesworten des Vereinspräsidenten Peter Aisslinger bedankte sich der Institutionsleiter Urs Horisberger ebenfalls bei den Bewohnenden sowie den Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit. Anschliessend eröffnete er sogleich das ansprechend hergerichtete Dessertbuffet. Zu Kaffee und Kuchen haben sich alle rege ausgetauscht, gelacht und der Musik gelauscht. Um das Fest «Kugeln» abzuschliessen, sangen alle gemeinsam mit Unterstützung vom Trio Nosaki das Lied «Jingle Bells». ○

Eingesandt von Andrea Hoffmann

«Ich habe immer eine Idee»

Von Tier- über Reiseaufnahmen bis hin zum Makrobereich: Die aktuelle Ausstellung in der Residenz Tertianum Im Brühl zeigt Werke von Beatrice Roth. Es ist nur ein Teil ihres künstlerischen Schaffens. Roth ist eine Koryphäe der Glasgravur und reüssierte in Modedesign.



Beatrice Roth, fotografiert von ihrem Sohn. (Fotos: zvg)

Daniel Diriwächter – Eine Kohlmeise in der Nahaufnahme ist ein faszinierender Anblick. Fotografiert hat sie die Hönggerin Beatrice Roth. Das Bild zeugt von Geduld und der Liebe zum Detail. Zu sehen ist die Kohlmeise in einer Fotoausstellung in der Residenz Im Brühl: Roth stellt ausgewählte Fotografien vor, darunter auch Bilder einer im Sand versunkenen Stadt in der Namib-Wüste, Eisberge in Island oder Werke der Makrofotografie. Doch wer die 88-Jährige «nur» als Fotografin bezeichnet, wird überrascht: Roth hat eine reiche künstlerische Laufbahn.

Die Kreativität wurde Roth in die Wiege gelegt. «Meine Eltern haben damals in Wettingen alles selbst gemacht, ich sah nie einen Handwerker im Haus, und die Mutter nähte uns vier Kindern alle Kleider selbst.» Sie wollte einen kreativen Beruf erlernen, aber es hiess, damit sei kein Geld zu verdienen. Also machte sie die Handelsschule. «Mit dieser Ausbildung war es mir möglich, meinem Ehemann im Büro zu helfen. Zu dieser Zeit war es üblich, dass eine Frau ihren Mann bei der Selbstständigkeit unterstützt.»

Kreativ blieb Roth trotzdem: «Früher warteten wir immer gespannt auf die neuen Trends in der Mode», erinnert sie sich. Sie begann Designs zu entwerfen und nähte die Kleidung auch selbst. Das hatte Erfolg: Ihre Einzelstücke, feminin und

bunt, wurden laut eigener Aussage bei einigen Wettbewerben ausgezeichnet, etwa bei jenem vom Burda-Verlag, der damals erste Schnittmuster publizierte. Auch in Modezeitschriften wurden ihre Kleider präsentiert.

Einzig Schweizerin in britischem Club

Nach 15 Jahren in der Modebranche hatte Roth genug. Durch ihren Mann entdeckte sie die Diamantengravur auf Glas und sie war eine der ersten Schülerinnen von Ruth Weber, die dieses Kunsthandwerk in den 1970er-Jahren wiederbelebte. «Ich erkannte, dass mir das Kunsthandwerk liegt und ein halbes Jahr später konnte ich die erste Ausstellung ausrichten», sagt sie. Roth gravierte das Glas, beispielsweise Vasen, manchmal zwei Wochen lang mit einem Diamantstift. Die Sujets zeigen oft Tiere oder Blumen.

Dank diesem Talent wurde sie als bisher einzige Schweizerin im britischen Club «Guild of Glass Engravers» aufgenommen. Gegründet wurde der Club im Jahr 1975 von Laurence Whistler unter dem Patronat der Königinmutter. Ziel war es, die weltweit besten Kunstschaffenden in diesem Bereich zu vereinen und zu fördern. Roth gab das Know-how auch weiter: Sie unterrichtete das Kunsthandwerk 27 Jahre lang.

Die Ausstellung

Aktuell stehen in Höngg ihre Fotos im Fokus. «Nach dem Ableben meines Mannes habe ich mich auf eine Fotoreise begeben», erzählt sie. Dort lernte sie den berühmten Bergsteiger Dölf Reist kennen, der nach dem Erklimmen vieler Bergspitzen auch als Fotograf tätig war. «Er hat mich beeindruckt und mir vieles beigebracht.» Zunächst dominierte die Reisefotografie, doch zusehends wollte sie die Poesie im Alltag und der Natur festhalten. Die Makrofotografie lernte Roth schliesslich in einem Tagesseminar kennen. «Es gibt Bilder, auf denen

man nicht erkennen kann, was es ist, das fasziniert mich.» Für solche Aufnahmen verdunkelte sie ein Zimmer und experimentierte mit Wassertropfen, Glasscherben oder Seifenblasen. Die kleinen Motive in enormer Vergrösserung ergeben abstrakte Bilder.

Roth, die vor 44 Jahren nach Höngg zog, sagt, sie würde als kreativer Mensch wahrscheinlich überall glücklich werden. Sie muss es wissen, bereiste sie doch über 50 Länder. «Mir ist nie langweilig, ich habe immer eine Idee.» ○

FOTOAUSSTELLUNG VON BEATRICE ROTH

Tertianum Residenz Im Brühl,
Halle/Foyer
Kappenhühlweg 11
Bis 2. März, 10–20 Uhr



Eine der populären Glasgravuren von Beatrice Roth.

Restaurant



Silvester Night

Dienstag, 31. Dezember
2024, ab 18.30 Uhr

Exklusives orientalisches
Buffet à discrétion
Fr. 110.– pro Person,
inkl. Welcome Drink

Mit Mitternachtsfeuerwerk,
Live-Musik mit Edy Marsden –
Evergreens, Rock'n'Roll &
Country-Feelings!



Bistro Restaurant Hot Wok
Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf,
Telefon 044 840 54 07

Mo–Fr: 11–14 und
17–22 Uhr

Samstag: 17–22 Uhr

Sonntag: 11–22 Uhr

(durchgehend warme Küche)

www.hotwok.ch

BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder

dipl. Wirtschaftsprüfer,
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmen Gründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich

Tel. 044 341 35 55

www.binder-treuhand.ch

Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur

Limmattalstrasse 236

8049 Zürich

Reservation unter

Telefon 044 341 20 90



Mitsing-Wienacht

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr
Kirchgemeindehaus Höngg

Ein besonderer Anlass für KLEIN und gross: Die Kinder der 6. Klasse führen das Theater «Uf em Fäld i de Nacht» von Diana Trinkner auf.

Begleitet durch eine Band singt der Chor mit den Kindern aller Altersstufen (Kiki, Unti2+3, Treff4, Club5, 6. Klasse) wunderschöne Weihnachtslieder. Alle sind herzlich eingeladen mitzusingen.

Ausklang bei leuchtenden Finnenkerzen mit heissem Punsch und Glühwein.

Pfarrerin Diana Trinkner, Jugendarbeiter Kevin Hablützel, Kantor Peter Aregger, Katechetin Olivia Isliker, unsere Sechstklass- und Untikinder, Sigristen und Freiwilligen



Filmabend «Divertimento»

Mittwoch, 18. Dezember, 19 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg

Regisseurin Mention-Schaar erzählt die wahre Geschichte von Zahia Ziouani. In den 1990er-Jahren kämpft die junge Musikerin aus Seine-Saint-Denis gegen alle Widrigkeiten, um ihren Traum zu verwirklichen: Sie will Dirigentin werden. Die 17-Jährige muss gegen verschlossene Türen kämpfen: Ihre Eltern sind keine Musiker, sondern Einwanderer, die am Stadtrand leben. Vor allem aber ist die Aufgabe, ein Orchester zu dirigieren, Männern vorbehalten. Wie schafft es eine junge Frau ohne das nötige Kleingeld, diesen ehrgeizigen Plan zu verfolgen? Mit Mut, Herz, Verstand und dem aussergewöhnlichen Willen, ein eigenes Orchester zu gründen: Divertimento. Frankreich 2023, 114 Min.

Anmeldungen bitte bis 17. Dezember an Matthias Reuter, film@kk10.ch, 043 311 40

Anschliessend Austausch und Apéro
Kostenbeitrag Fr. 10.–.



Heiligabend gemeinsam feiern

Dienstag, 24. Dezember, 18 Uhr
Kirche Höngg, anschliessend Apéro

Möchten Sie Heiligabend in gemütlicher und stimmungsvoller Atmosphäre mit anderen Leuten zusammen feiern? Alle sind willkommen! Ob jung oder alt, allein oder als Familie.

Wir laden Sie ein zu: Gemeinschaft, guten Gesprächen, feinem Essen, schöner Musik, Geschichten, Spiel und Spass.

Ab 22 Uhr Christnachtfeier mit Pfarrerin Yvonne Meitner in der Kirche Höngg.

Information und Anmeldung erwünscht bis am 20. Dezember: 043 311 40 55, yvonne.meitner@reformiert-zuerich.ch

Yvonne Meitner, Max Schäfer und das Küchenteam



Gemeindereise nach Flandern

Freitag, 8. bis Freitag, 15. August 2025

Die einwöchige Städtereise – gemeinsam durchgeführt vom Kirchenkreis zehn und von der Kirchgemeinde Horgen – führt uns zu den Highlights im nördlichen Teil Belgiens, wo wir Einblicke in Kunst, Städtebau, Handwerk und Natur erhalten.

Leitung: Pfr. Matthias Reuter und Pfrn. Alke de Groot (Horgen)

Kosten: ca. 1800.– plus EZ-Zuschlag von ca. 500.–, inkl. Reise, Ausflüge, Übernachtung in guten Hotels (in Mechelen und Brügge) und Halbpension.

Die Kirche finanziert die Reiseleitung. Max. 34 Teilnehmende, Mitglieder der Kirche werden bevorzugt.

Auskunft: reisen@kk10.ch oder 043 311 40 50

Infos unter: www.kk10.ch/71120



Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

handglismets.ch

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27.

DAS TEAM DER WARTAU ROTPUNKT APOTHEKE WÜNSCHT IHNEN FROHE FESTTAGE UND GUTE GESUNDHEIT.



Dr. Moritz Jüttner
Limmattalstrasse 242
T 044 341 76 46
www.wartauapotheke.ch

WARTAU
ROTPUNKT APOTHEKE

GVZ-KOLUMNE

Bezahlter Inhalt

Vom Geben und Nehmen

Ich geb's zu, ich bin eine Weihnachts-Aficionada. So richtig in Weihnachtsstimmung komme ich jedes Jahr, wenn Lucy, die Lichter an der Zürcher Bahnhofstrasse, feierlich angezündet wird. Alles glitzert und funkelt, viele Menschen folgen gut gelaunt dem Schauspiel, die Düfte der Getränke- und Essensstände wechseln quasi im Schrittempo. Wirklich spektakulär machte das Ganze dieses Jahr aber der gleichzeitig einsetzende erste Schnee.

Schenken macht Freude

Dieses erfrischende Durcheinander tröstet wenigstens ein bisschen darüber hinweg, dass in Zürich andere Feste abgeschafft werden. Und dass vieles sonst und immer mehr durch Regulierungen normiert wird. Wenn Detaillisten in der Innenstadt und den Quartieren ihre Auslagen mit üppig dekorierten Fenstern ins rechte Glitzerlicht rücken, macht das doch einfach Lust, den Akt des Schenkens und Gebens und das gute Gefühl dabei zu zelebrieren, indem man sich die Zeit nimmt, um nach dem genau richtigen Präsent zu suchen, sich beraten und mit saisonalen Spezialitäten verwöhnen zu lassen. Schon etwas anderes, als bei Konzernen durch Listen zu klicken.

Geben ist besser als nehmen

Wenn es ums Aus-Geben geht, ist der rot-grün dominierte Gemeinderat ja kaum zu stoppen. Da braucht's weder Weitsicht noch Ausgewogenheit. Allein die Gesinnung genügt, dann ist kein Pilotprojekt zu klein, keine Bespielung von Örtlichkeiten zu gering, kein Thema für eine Studie zu unbedeutend und Steuergelder finden ihren Ausgabezweck. Gerne wird mit der grossen Kelle angerichtet. Ausser der Kanton senkt die Unternehmenssteuer moderat, dann ergreift das Stadtparlament hurtig das Gemeindereferendum. Für finanziellen Nachschub muss schliesslich gesorgt sein, sparen ist keine Option. Attraktive Standortbedingungen, wozu? Noch sind neben KMU auch grosse Player da und bieten Innovation und Arbeitsplätze, die Versorgung klappt, Berufsnachwuchs wird ausgebildet und der Steuerfranken rollt. Noch.

Ich wünsche allen schöne Feiertage und das unbeschreiblich gute Gefühl, wenn man anderen etwas von Herzen gönnt.○



Nicole Barandun-Gross,
Präsidentin Gewerbeverband der Stadt Zürich
www.gewerbezuersch.ch

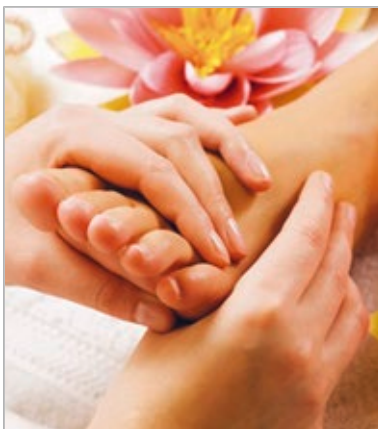
EMMAUS

DAS ANDERE BROCKENHAUS SEIT 1956

Haus- und Wohnungsräumungen
nach Todesfall

hello@emmaus-zh.ch
044 801 90 60

Für den guten Zweck.
www.emmaus-zh.ch



Fusspflege

Sigrun Hangartner

• MITGLIED SFPV •

Wieslergasse 2 • 8049 Zürich
Mobile 079 555 98 38
www.fusspflege-hangartner.ch



**PAWI
GARTENBAU**

Beratung, Planung und
Erstellung • Unterhalt
von Gärten, Biotopen,
Parkanlagen, Dach-
gärten und Balkonen

Jetzt aktuell:

November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern und
Bäumen, allgemeine Fällarbeiten

Mit uns wächst
Freude.



**PATRIK
WEY**



**DANIEL
BÄCHLI**

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
E-Mail: pawi-gartenbau@bluewin.ch
Ackersteinstr. 131, 8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66, 079 400 91 82

Exerzitien im Alltag

«Mich erden und himmeln»



Betend ins neue Jahr – Gott im Alltag entdecken 12. Januar bis 4. Februar 2025

Täglich beten mit den Inputs eines Begleithefts, wöchentlich sich mit anderen austauschen – das sind unsere «Exerzitien im Alltag» zum neuen Jahr.

Ein Angebot der Pfarreien Heilig Geist und Guthirt

Leitung:

Seelsorgerinnen Ingeborg Prigl und Petra Mühlhäuser

Austausch jeweils am Dienstag 19 Uhr, 14./21./28. 1. & 4.2. im Pfarreizentrum Heilig Geist Höngg sowie Sonntag 17 Uhr, 12./19./26.1. & 2.2. im Pfarreizentrum Guthirt Wipkingen

Anmeldung bis 29. Dezember:

iprigl@kathhoengg, 043 311 30 41
pmuehlhaeuser@guthirt.ch, 044 279 10 55

Zürich
Heilig Geist





TURBINENHAUS
RESTAURANT

AM WASSER 55
8049 ZÜRICH
TEL. 043 311 58 08



DER WINTER IST DA UND DIE LUST AUF FONDUE IST GROSS!

Am 3. Dezember 2024 starten wir in die festliche Zeit mit Glühwein, Chäs-Fondue und Kaminfeuer.

Eine festliche Dekoration erwartet euch als Einstimmung auf die Feiertage. Chäs-Fondue-Plausch ab 2 Personen im Freien oder im Zelt.

Heiligabend, 24. 12. 2024: geöffnet
30. 12. 2024–6. 1. 2025: geschlossen WWW.RESTAURANT-TURBINENHAUS.CH

STÄRNEZAUBER

Folgen Sie dem Sternenzug... mit vielen Überraschungen

Raclette-Zelt / Wurst vom Grill / Kalbsrahmgulasch mit hausgemachten Spätzli und winterlichem Gemüse / Älplermagronen mit Apfelmus / Kuchen / Glühwein und Punch

Verkauf von Eigenprodukten, Geschenkartikeln, Karten und vielem mehr...

PROGRAMM

Freitag 13. Dezember 2024, 16.30–20.30 Uhr
Kombiörgeler Unterland: 17.30–20.00 Uhr

Samstag 14. Dezember 2024, 16.30–20.30 Uhr
Drehorgelmann Rodolpho: 17.00–18.00 Uhr
Musikgesellschaft Schwamendingen: 19.00–20.00 Uhr

stiftungstried & Ueberlandstrasse 424 8051 Zürich
Raum für Entwicklung Tel. 044 325 44 44 www.altried.ch

Frischbaum

Schneiden Sie Ihren Weihnachtsbaum selbst!



Forstgarten Albisgüetli
Sonntag, 15. Dezember
11 bis 16 Uhr
Tram 13 bis Albisgüetli

Werkhof Hönggerberg
Samstag, 21. Dezember
9 bis 16 Uhr
Bus 38 bis Friedhof Hönggerberg

Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Genuss schenken



terra-verde.ch
am Wasser 55
Mo-Fr 9-18
Sa 10-16

MOSAİK

*Backstage
in Varieté*

Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190 | 8049 Zürich
Eintritt frei – Kollekte

**musical
projekt
zürich 10**
musicalprojekt.ch

Freitag 28. Februar 2025, 20 Uhr
Samstag 1. März 2025, 20 Uhr
Sonntag 2. März 2025, 15 Uhr
Freitag 7. März 2025, 20 Uhr
Samstag 8. März 2025, 20 Uhr



Verlosung: «Les Misérables»

Das Musical kommt vom 19. bis 22. Dezember als Arena-Spektakel ins Hallenstadion. Wir verlosen 1 × 2 Karten für die erste Vorstellung.



Foto: Danny Kaan

«Les Misérables», basierend auf dem Roman von Victor Hugo, ist eine fesselnde Geschichte über Leidenschaft, Aufopferung und Erlösung – ein zeitloses Zeugnis für das Überleben des menschlichen Geistes. Mit kultigen Songs wie «I Dreamed a Dream», «On My Own», «Bring Him Home», «One Day More» und vielen mehr ist diese epische Geschichte eines der beliebtesten Musicals der Welt.

Mitmachen und gewinnen

Der «Höngger» verlost 1 × 2 Karten für Donnerstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, im Hallenstadion Zürich. Wer

Karten gewinnen möchte, sendet bis am Montag, 16. Dezember, eine E-Mail an mitmachen@hoengger.ch. Bitte den Absender und den Betreff «Misérables» nicht vergessen. Viel Glück! ○

LES MISÉRABLES

Hallenstadion Zürich,
19. bis 22. Dezember
Donnerstag und Freitag: 19.30 Uhr
Samstag: 14.30 Uhr und 19.30 Uhr
Sonntag: 13.30 Uhr

Weitere Informationen und Karten: www.musical.ch



Foto: zvg

Verlosung: «ArtLändler» mit Albin Brun & Kristina Brunner

In der Konzertserie «ArtLändler» spielen Albin Brun und Kristina Brunner im «Weissen Wind». Wir verlosen 4 × 2 Karten für den 18. Dezember.

«ArtLändler» ist eine Konzertreihe, die Schweizer Volksmusik mit moderner Kunst vereint. Das Projekt wurde von Pirmin Huber und Ramona Fattini aus Höngg initiiert. Das Dezember-Konzert bestreiten Albin Brun und Kristina Brunner. Seit 2017 entwickelt das Duo eigenwillige und atmosphärisch dichte Klangpoesie und erschafft Kammermusik von magischer Schlichtheit. An diesem Abend wird weiter die Autorin Mariann Bühler aus einem ihrer Bücher vorlesen.

Mitmachen und gewinnen

Der «Höngger» verlost 4 × 2 Karten für Mittwoch, 18. Dezember, 20 Uhr, im «Weissen Wind». Wer Karten gewinnen möchte, sendet bis am Montag, 16. Dezember, eine E-Mail an mitmachen@hoengger.ch. Bitte den Absender und den Betreff «ArtLändler» nicht vergessen. Viel Glück! ○

WEITERE INFORMATIONEN UND KARTEN:

www.artlaendler.ch

Verlosung: «Peter Pan Goes Wrong»

Die Shake Company bringt zu ihrem 30-jährigen Bestehen die Chaos-Komödie ins Theater im Seefeld. Wir verlosen 2 × 2 Karten für den 22. Januar.

In der Komödie «Peter Pan Goes Wrong» versucht ein ehrgeiziges Ensemble das Abenteuer von Peter Pan auf der Bühne zum Leben zu erwecken. Aber sie kämpfen nicht nur gegen das Erwachsenwerden, sondern vor allem mit technischen Problemen oder internen Streitigkeiten. Werden sie es jemals unverseht nach Nimmerland schaffen?

Mitmachen und gewinnen

Der «Höngger» verlost 2 × 2 Karten für Mittwoch, 22. Januar, 17 Uhr, im Theater im Seefeld. Wer Karten gewinnen möchte, sendet bis am Freitag, 10. Januar, eine E-Mail an mitmachen@hoengger.ch. Bitte den Absender und den Betreff «Peter Pan» nicht vergessen. Viel Glück! ○

PETER PAN GOES WRONG

Ab 16. Januar im Theater im Seefeld
Weitere Informationen und Karten: www.shakecompany.ch

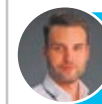


Foto: Shake Company/Presse

Zahnärzte am
Meierhofplatz



Ihr Zahnarzt für die
ganze Familie



med. dent.
Andreas Katz B.Sc.
Allgemeine Zahnheilkunde,
Implantologie und Oral-
chirurgie, Kieferorthopädie

Limmatstrasse 177, 8049 Zürich Höngg
Tel: 044 341 2610
Mo-Fr: 08-12 Uhr & 13-18 Uhr
Sa & So: Notfälle & Termine nach Vereinbarung

Das Neueste aus Höngg
immer auf:
www.hoengger.ch

Höngg aktuell

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER

Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Bobby Cars, Kletternetz, Gireizli und viele Spielsachen stehen bereit. Kaffee, Tee und Sirup werden zur Selbstbedienung angeboten. Kostenlos, ohne Anmeldung. GZ Höngg, Kulturkeller, Limmattalstr. 214.

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Geschichten, die zur Jahreszeit passen. Für alle Kinder bis fünf Jahre in Begleitung einer Bezugsperson. Kollekte. Ohne Anmeldung. QuarTierhof, Regensdorferstrasse 189.

Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. In verschiedene Rollen schlüpfen und erste Erfahrungen im Theaterspielen sammeln. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Kosten: Fr. 15.- pro Mal. Anmeldung: Susanne Schloss, 076 342 91 17. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

FREITAG, 13. DEZEMBER

Freies Malen

9.30–11.30 Uhr. Für Kinder mit Begleitperson. Staffeleien, Malblätter, Malschürzen, Farben und Pinsel stehen zur Verfügung. Fr. 3.- pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. Ohne Anmeldung. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Walk & Talk

14–15 Uhr. Zusammen spazieren und reden. Neu mit Nachdenk-Anstössen von Pfarrerin Anne-Marie Müller. Ohne Anmeldung. Fitness sollte gut genug sein für einen einstündigen Spaziergang im langsamen Tempo. Treffpunkt: Bushaltestelle Grünwald.

Cargo-Tram mit Tauschplatz

15–19 Uhr. Gut erhaltene, funktionstüchtige Artikel beim betreuten Tauschplatz abgeben oder gratis mitnehmen. Vorplatz

Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260.

Adventssingen

18.15 Uhr. Zusammen singen: alte, neue, vertraute und noch nicht bekannte Advents- und Weihnachtslieder. Jonas Gassmann begleitet mit Klavier und Stimme. Katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Offener Jugendtreff @ Chaste

19.30–22.30 Uhr. Treff für Jugendliche ab der Oberstufe. Chaste, Im oberen Boden 2.

SAMSTAG, 14. DEZEMBER

Waldweihnacht

18.30–20 Uhr. Siehe Seite 25.

Adventskonzert «Mirabilia»

20 Uhr. Siehe Seite 23.

SONNTAG, 15. DEZEMBER

Indoorspielplatz am Sonntag 9.30–12.30 Uhr. Einmal im Monat am Sonntag. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Geselliges Quartiermittagessen

11.50–14 Uhr. Drei-Gang-Mittagessen, inkl. Mineral und Kaffee, für Fr. 30.-. Anmeldeschluss: Bis 13. Dezember, 14 Uhr. Hauserstiftung Höngg, Hohenklingenstrasse 40.

Kinderkino Lila

15–17.30 Uhr. Das Kinderkino Lila öffnet Primarschulkindern ein Tor zur Welt des Films. Im Anschluss 30-minütiger Workshop mit Julia Breddermann. Kostenlos, ausser Konsumation von Getränken und Popcorn. Altersempfehlungen und weitere Informationen: gz-zh.ch. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

DIENSTAG, 17. DEZEMBER

Weihnachtsfeier für Menschen ab 60

14–16 Uhr. Siehe Seite 23.

MITTWOCH, 18. DEZEMBER

Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 12. Dezember.

«Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr. Ein Chor für Menschen ab 50. Lehrperson: Giorgia Milanesi, giorgia.milanesi@schulen.zuerich.ch. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Musikzentrum Bläsi, Musikraum UG 32, Bläsistrasse 2.

Mittelstufentreff

14–17 Uhr. Treffpunkt für Kinder der 4. bis 6. Klasse. Programm: Kino-Nachmittag. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Mittelstufentreff im Underground

14–17 Uhr. Offener Jugendtreff ab der 4. bis 6. Klasse. Billardtisch, Tischfußballkasten und diverse Spiele. Sonnegg Höngg, Jugendraum, Bauherrenstrasse 53.

Werkparadies

14–17 Uhr. Verschiedene Bastel- und Malmaterialien stehen zur Verfügung. Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung einer Bezugsperson. Basteln: Fr. 3.- pro Angebot, Malen: Fr. 3.- pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Filmabend «Divertimento»

19 Uhr. Regisseurin Mention-Schaar erzählt die wahre Geschichte von Zahia Ziouani, die in den 1990er-Jahren Dirigentin werden will. Kostenbeitrag Fr. 10.-, anschliessend Austausch und Apéro. Anmeldung bis 17. Dezember: film@kk10.ch oder 043 311 40 50. Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Saal, Ackersteinstrasse 190.

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER

Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 12. Dezember.

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 12. Dezember. GZ Höngg, Hurdäckerstrasse 6.

Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 12. Dezember.

FREITAG, 20. DEZEMBER

Offener Jugendtreff @ Chaste

19.30–22.30 Uhr. Siehe 13. Dezember.

SAMSTAG, 21. DEZEMBER

Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Arbeiten mit Laptop, Handy und Tablet. Ein Angebot von Zeitgut, der Nachbarschaftshilfe im Kreis 10. Höngger Infozentrum, Meierhofplatz 2.

SONNTAG, 22. DEZEMBER

ETH Hönggerberg: Active Sundays

10–17 Uhr. Die ETH macht das Sport Center Hönggerberg in den Wintermonaten öffentlich zugänglich und zur Erlebnishalle. Kinder bis acht Jahre sind in Begleitung der Eltern dazu eingeladen, sich unter fachmännischer Anleitung auszutoben. ETH Zürich, Campus Hönggerberg, Sport Center, Robert-Gnehm-Platz 1.

MITTWOCH, 25. DEZEMBER

Weihnachtsgottesdienst

10 Uhr. Siehe Seite 23.

Eucharistiefeier zu Weihnachten

10 Uhr. In der Weihnachtsmesse erklingt Jacob de Haans «Missa Santa Cecilia» für Chor, Bläsertrio und Orgel. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

DIENSTAG, 31. DEZEMBER

Ökumenische Feier zum Silvester

22.30 Uhr. Wort und Klang – Wandel und Neuanfang. Ref. Kirche Höngg.

Turnen aktuell

MONTAG (16. DEZ.)

Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 8.45 bis 9.45 und von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes

Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer Ackersteinstrasse 186.

MITTWOCH (18. DEZ.)

Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

FREITAGE (13., 20. & 27. DEZ.)

GymFit für Männer 60plus

Von 9 bis 10 Uhr. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Reaktion. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

Turnen für Frauen 60plus (Nur am 13. & 20. Dezember)

Von 9 bis 10 Uhr und von 10 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz des Älterwerdens ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Adventskonzert «Mirabilia»

Die Cantata Nova präsentiert besinnliche und wunderbare Weisen zur Adventszeit. Ergänzt wird das Programm mit Stücken für Klavier.

Von Britten über Grímsdóttir zu Miškinis und Poulenc: Im diesjähri-

gen Adventskonzert der Cantata Nova erklingen Marienweisen und



Der Chor Cantata Nova in der Kirche Heilig Geist. (Foto: zvg)

weitere Stücke des 20. und 21. Jahrhunderts. Stücke für Klavier, gespielt vom Pianisten Ivan Horvatic, ergänzen das Konzert, das zur Besinnung und zum Innehalten einlädt. Der Fokus des Konzertes liegt dabei auf Stücken, die von Maria handeln. Poulencs «Salve Regina» ruft Maria an und richtet sich an die Mutter der Barmherzigkeit, während in Miškinis «Ave Maria» und in Brittens «Hymn to the Virgin» Maria gepriesen wird. Ein Lobgesang auf Maria ist Grímsdóttirs «Eg vil lofa eina þá» in isländischer Sprache, der Neuland ist und eine zungenbrecherische Herausforderung für die Cantata Nova bedeutet.

Abgerundet wird das Konzert mit «Dezember» von Tschaikowski, mit einem Arrangement von T.

Johnson über «Stille Nacht» und F. Says eindringlichem «Black Earth» für Klavier. Für Chor a cappella erklingen zusätzlich zwei Vertonungen des Psalm 91, einmal in isländischer Sprache «Hver, sem að reisir», einmal von Mendelssohn für achtstimmigen Chor «Denn er hat seinen Engeln befohlen» vertont. Mit Brittens «Concord» und Beachs «Peace I Leave With You», die von der Kraft der Harmonie und Eintracht singen, wird dann der Bogen in das erhoffte friedliche Miteinander im Hier und Jetzt gespannt. (e) ○

ADVENTSKONZERT

Samstag, 14. Dezember, 20 Uhr
Kirche Heilig Geist,
Limmatstrasse 146, Kollekte

Beschwingte Melodien zum Weihnachtsgottesdienst

Mit stimmungsvoller Musik von Wolfgang Amadeus Mozart begleitet der reformierte Kirchenchor den diesjährigen Weihnachtsgottesdienst.



Foto: Wikipedia

Kreuz in Augsburg, der eigenhändige Eintragungen Mozarts aufweist, liessen das Werk mit Sicherheit auf ihn zurückführen.

Pastoraler Charakter

Der ungewohnte Stil warf trotzdem Fragen auf und erst die jüngere Forschung ergab, dass Mozart in seiner G-Dur-Messe einem besonderen Messetypus folgte, der zu dieser Zeit in Böhmen und Italien verbreitet war: der sogenannten Missa pastoralis. Typisch dafür sind die Melodie und Rhythmik, wie sie aus weihnachtlichen Pastorellen bekannt sind, sowie liedhafte Themen und eine Anlehnung an bekannte Melodien und Volkslieder. Wegen ihres pastoralen Charakters wird sie gern in der Weihnachtszeit aufgeführt.

Der reformierte Kirchenchor musiziert zusammen mit dem Orchester Aceras und der Organistin Tamar Midelashvili Good unter der Leitung von Kantor Peter Aregger. Pfarrerin Anne-Marie Müller hält den Festgottesdienst mit Abendmahl. (e) ○

WEIHNACHTSGOTTESDIENST

Mittwoch, 25. Dezember, 10 Uhr
Reformierte Kirche Höngg

Der Kirchenchor singt aus der Messe in G-Dur, KV 140 von Wolfgang Amadeus Mozart die Teile Kyrie, Benedictus und Agnus Dei. Das heitere Werk wurde im Jahre 1773 für den Dom in Salzburg komponiert. Es steht ganz in der Tradition der Hirtenmusik. Die volkstümlich-beschwingte Melodik und die Themen machen daraus eine stimmungsvolle Weihnachtsmusik ganz in der österreichischen Tradition. Lange bestand in der Forschung Zweifel, ob das Werk, das stilistisch schwer zuzuordnen ist, tatsächlich Mozart zuzuschreiben sei: So bezeichnete der Mozartbiograf Otto Jahn die Messe als «oberflächlich und leichtfertig» und Mozarts Werk nicht würdig. Doch verschiedene Quellen wie der 1955 entdeckte Stimmensatz des Stiftes Heilig

Weihnachten mit Andreas Aeschlimann

Der Chansonier ist zu Gast bei der Weihnachtsfeier für Menschen ab 60 im Kirchgemeindehaus.

Kommende Woche findet erneut die traditionelle Weihnachtsfeier für Senior*innen im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg statt. Wie jedes Jahr werden gemeinsam Lieder gesungen und es gibt einen feinen Zvieri im grossen Saal. Speziell in diesem Jahr ist der Auftritt des Chansoniers Andreas Aeschlimann. Nebst Weihnachtsliedern aus allen vier Landesteilen bringt der Liedermacher auch eine Geschichte mit: Sie heisst «S'Bättlergeschänk» und es geht um das hochaktuelle Thema des Schenkens. Passend zum Thema kreieren die Menschen aus dem Wohnzentrum

Frankental eine kleine Überraschung für alle Teilnehmenden. Diese darf als Erinnerung mit nach Hause genommen werden. Organisiert wird die Feier von der Pfarrerin Anne-Marie Müller sowie von den Sozialdiakon*innen Sarah Wipf und Tobias Nordmann. (e) ○

WEIHNACHTSFEIER FÜR MENSCHEN AB 60

Ref. Kirchgemeindehaus
Dienstag, 17. Dezember, 14–16 Uhr
Anmeldung bis 15. Dezember
unter administration@kk10.ch
oder 043 311 40 60





ZWEIFEL
1898

Aktion gültig bis 31.12.24

DREAMING OF A WINE CHRISTMAS

GROSSE DEGUSTATION

13. | 14. DEZ 2024

Edle Weine für die Festtage degustieren und von attraktiven Aktionspreisen profitieren! Wir freuen uns auf Sie!

ZWEIFEL 1898 HÖNGG
Regensdorferstr. 20 | 8049 Höngg

Alle Weine auch erhältlich im Webshop auf zweifel1898.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Alle Veranstaltungen
auf www.kk10.ch/agenda

MO-FR, 14-17.30 UHR

kafi & zyt – das Generationencafé
Wegen Ferien geschlossen:
23.12.2024– 3.1.2025

Babycafé im Sonnegg:

Do, 12./19.12. um 9.30 Uhr

Kirchenchorprobe, KGH Höngg:

Do, 12.12. 20.00 Uhr, KGH

Do, 19.12. 19 Uhr, Tutti, Kirche

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER

14.00 Frauen lesen die Bibel,
Sonnegg, A.-M. Müller

17.30 Hauptprobe Mitsing-
Wienacht, KGH Höngg,
D. Trinkner

FREITAG, 13. DEZEMBER

14.00 Walk & Talk, Bushaltestelle
Grünwald, A.-M. Müller

18.30 Spirit, Kirche Höngg,
M. Schäfer

SAMSTAG, 14. DEZEMBER

14.00 Ökumen. Weihnachtsgottesdienst, AZ Trotte,
Y. Meitner

16.00 Ökumen. Weihnachtsgottesdienst, AZ Sydefädeli,
Y. Meitner

SONNTAG, 15. DEZEMBER

10.00 Gottesdienst zum
3. Advent, Kirche Höngg, M.
Reuter

17.00 Mitsing-Wienacht,
KGH Höngg, D. Trinkner

17.00 Gottesdienst mit Weih-
nachtsspiel, Kirche Ober-
engstringen, P. Lissa

MONTAG, 16. DEZEMBER

15.00 Kaffee und Bibel,
Kirche Oberengstringen,
i.v. Passavant

19.30 Kontemplation,
Kirche Höngg, M. Bauer

DIENSTAG, 17. DEZEMBER

14.00 Weihnachtsfeier für
Menschen ab 60,
KGH Höngg, T. Nordmann

MITTWOCH, 18. DEZEMBER

10.30 Gottesdienst im Almacasa
Oberengstringen, J. Naske

11.30 Ausgebucht: Mittagessen für
alle, Sonnegg, R. Pulfer

14.00 Round Dance, KGH Höngg

14.00 Mittelstufentreff, Sonnegg

18.00 Bibeinführung, Sonnegg,
J. Naske

19.00 Filmabend «Divertimento»,
KGH Höngg, M. Reuter,
Anmeldung bis 17.12.

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER

16.00 Ökumen. Weihnachtsfeier,
Hauserstiftung,
A.-M. Müller

SONNTAG, 22. DEZEMBER

10.00 Gottesdienst zum
4. Advent, Kirche Höngg,
B. Gossauer

10.00 Gospelweihnacht, Kirche
Oberengstringen, J. Naske

DIENSTAG, 24. DEZEMBER

16.00 Fiire mit de Familie,
Kirche Oberengstringen,
N. Dürmüller

17.00 Weihnachtsfeier mit KLEIN
und gross, Kirche Höngg,
D. Trinkner

18.00 Gemeinsam Heiligabend
feiern, Sonnegg, Y. Meitner,
Anmeldung bis 20.12.

22.00 Christnachtfeier,
Kirche Höngg, Y. Meitner

23.00 Swinging-Christnacht,
Kirche Oberengstringen,
J. Naske

MITTWOCH, 25. DEZEMBER

10.00 Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl und Kirchenchor,
Kirche Höngg, A.-M. Müller

10.00 Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl, Kirche Ober-
engstringen, M. Schäfer

10.00 Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl,
AZ Riedhof, J. Naske

SONNTAG, 29. DEZEMBER

10.00 Gottesdienst, Kirche Höngg,
B. Gossauer

10.00 Gottesdienst, Kirche Ober-
engstringen, J. Naske

DIENSTAG, 31. DEZEMBER

18.00 Ökumen. Jahresabschlussfei-
er, Kath. Kirche St. Mauritius
Oberengstringen, J. Naske

22.30 Ökumen. Feier zum Silvester,
Kirche Höngg, M. Schäfer

MITTWOCH, 1. JANUAR

17.00 Gottesdienst zum neuen Jahr,
Kirche Höngg, J. Naske

FREITAG, 3. JANUAR

19.00 Spielabend, Sonnegg

SAMSTAG, 4. JANUAR

9.15 Gottesdienst,
AZ Sydefädeli,
Y. Meitner

10.30 Gottesdienst, AZ Trotte,
Y. Meitner

SONNTAG, 5. JANUAR

10.00 Gottesdienst, Kirche Ober-
engstringen, J. Naske

10.00 Gottesdienst klassisch!,
Kirche Höngg, M. Reuter

10.00 Gottesdienst, AZ Riedhof, D.
Trinkner

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich- Höngg

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER

06.30 Rorate, anschliessend Zmorge

14.30 AKTIVIA-Adventsfeier, Zent-
rum, – die Anmeldefrist ist
bereits abgelaufen

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

FREITAG, 13. DEZEMBER

09.00 Turnen 60+, Zentrum

10.00 Turnen 60+, Zentrum

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

18.15 Adventssingen mit Jonas
Gassmann, Kirche

SAMSTAG, 14. DEZEMBER

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Adventskonzert Cantata
Nova, Kirche

SONNTAG, 15. DEZEMBER

10.00 Eucharistiefeier

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

18.00 Friedenslichtfeier, anschlies-
send Adventsapéro

MONTAG, 16. DEZEMBER

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

19.30 Kontemplation in der ref.
Kirche

19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

DIENSTAG, 17. DEZEMBER

17.30 Adventskalendergeschich-
ten, Kirche

MITTWOCH, 18. DEZEMBER

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

19.30 Probe Cantata Prima,
Kirche

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER

06.30 Rorate anschliessend Zmorge

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

FREITAG, 20. DEZEMBER

09.00 Turnen 60+, Zentrum

10.00 Turnen 60+, Zentrum

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

SAMSTAG, 21. DEZEMBER

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 22. DEZEMBER

10.00 Eucharistiefeier

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

MONTAG, 23. DEZEMBER

17.30 Adventskalenderge-
schichten, Kirche

DIENSTAG, 24. DEZEMBER

15.30 Familiengottesdienst mit
Weihnachtsspiel «Kamel
Kemailj»

22.00 Christmette, anschliessend
Punsch und Guetzli

MITTWOCH, 25. DEZEMBER

10.00 Eucharistiefeier zu Weihnach-
ten, anschliessend Apéro

DONNERSTAG, 26. DEZEMBER

10.00 Eucharistiefeier zum
Stephanstag

SAMSTAG, 28. DEZEMBER

18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 29. DEZEMBER

10.00 Eucharistiefeier

DIENSTAG, 31. DEZEMBER

22.30 Ökumenischer Silvestergot-
tesdienst in der ref. Kirche
Höngg, ab 23.15 Uhr Apéro

MITTWOCH, 1. JANUAR

10.00 Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 2. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Eucharistische Anbetung

Auf in den Wald

Der Quartierverein Höngg und der hiesige Natur- und Vogelschutzverein laden zur Waldweihnacht ein.

In der geschäftigen Adventszeit ist die Waldweihnacht eine willkommene Möglichkeit, um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Möglich machen das der Quartierverein Höngg (QV) und der Natur- und Vogelschutzverein Höngg (NVV). Klein und Gross trifft sich – mit warmen Kleidern und guten Schuhen ausgerüstet – am Samstagabend, 14. Dezember, 18.30 Uhr, auf dem Parkplatz beim Sportplatz Hönggerberg. Von dort aus geht es gemeinsam hinein in den dunklen Wald, wo ein grosses Feuer lodert. Am Feuer wird Ruth Stössel, ehemalige Primarlehrerin von Höngg, eine besinnliche Geschichte vortragen und der Männerchor Höngg wird die Teilnehmenden beim Singen der bekannten Weihnachtslieder unterstützen. (Liederblätter werden abgegeben).

Der NVV stellt die Fackeln für den Spaziergang gratis zur Verfügung und offeriert heissen Tee zum Aufwärmen. Wer möchte, kann vor Ort Cervelats kaufen oder selbst mitgebrachte Würste am Feuer braten. Es ist weiter das letzte Mal, dass Hans-Peter Wydler vom NVV für das Feuer besorgt sein wird. Im Vorjahr erzählte er ein letztes Mal die Geschichte am Feuer. (e) ○

HÖNGGER WALDWEIHNACHT
Samstag, 14. Dezember, 18.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz SV Höngg, Michelstrasse/Kappenbühlstrasse. Keine Anmeldung. Bei jeder Witterung.



Ein lodernes Feuer erhellt den Wald. (Foto: das)

Nur mein Körper ist gestorben, meine Seele, mein Leben währt ewig – feiert mein Leben! Wann immer Du an mich denkst, werde ich bei Dir sein.

Nadia Ebe

25. Februar 1965 – 8. Dezember 2024

Ihr Lebenskreis hat sich geschlossen und sie durfte friedlich einschlafen.

Nadia hat mutig und voller Zuversicht gegen ihre heimtückische Krankheit gekämpft und ihr Schicksal mit grosser Würde ertragen.

Ihr Beruf als Masseurin war ihre grosse Leidenschaft. Sie konnte mit ihrem aussergewöhnlichen Talent und einfühlenden Wesen vielen Patienten helfen.

Wir haben eine liebevolle, herzengute Ehefrau und Mutter, Tochter, Schwester, Tante, Gotti, Schwägerin und Freundin verloren. Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

Wir vermissen Nadia sehr und werden sie für immer in unseren Herzen tragen.

Jürg Ebe

Tim Ebe und Julia Bühler
Käthi und François Tschumi
Carole und Michi Frank
Joëlle und Chiara Frank

Ursula und Andy Schatzmann mit Familie
Familie, Freunde und Bekannte

Die Abdankung findet am Freitag, den 20. Dezember 2024, um 14 Uhr in der Friedhofkapelle Hönggerberg statt.

Bitte tragt auf Nadias Wunsch weisse oder farbige Kleider.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Allfällige Blumenspenden bitte beim Friedhof abgeben.

Nadia hat weisse Rosen geliebt.

Traueradresse: Jürg Ebe, Giblestrasse 27, 8049 Zürich

DAGMAR SCHREIBT

Ich will keine Schokolade ...

Unsere Redaktorin Dagmar Schröder schreibt über die grossen und kleinen Dinge des Lebens. Heute darüber, wie ein Stück Schokolade ihr zum besseren Verständnis eines komplexen ökonomischen Systems verholfen hat.



Endlich habe ich ihn begriffen, den Kapitalismus. Hat lange gedauert und ein ganzes Soziologiestudium hat dafür nicht gereicht. Da musste erst eine Tiktokerin daherkommen, um mich aufzuklären. Darf ich es Ihnen erklären?

Das Prinzip funktioniert nämlich so: Man nehme ein x-beliebiges Produkt, das es irgendwo auf der Welt gibt. Darf noch nicht allzu bekannt sein, irgendein Nischenprodukt, am besten nur lokal begrenzt erhältlich. Der Einfachheit halber ein Nahrungsmittel. So was wie, erfinden wir mal fröhlich etwas, eine «Höngger Traubentorte».

Dann suche man sich eine Influencerin auf Social Media, die einige Followers hat. Wirklich berühmt muss sie nicht sein, ihre Person spielt keine Rolle, sie dient nur als Katalysator. Besagte Influencerin filmt sich dann dabei, wie sie von dieser Traubentorte isst. Und tut dabei überzeugend so, als schmecke ihr das Produkt ausserordentlich.

So, und das reicht eigentlich auch schon. Den Rest erledigt die Maschinerie von selbst. Die Menschen kucken das Video an, posten es, verteilen es. Die ganze Welt spricht plötzlich über Höngg und seine Traubentorte, auf jeden Fall mal eine bestimmte Zielklientel im Alter zwischen 10 und 20. Alle wollen sie plötzlich haben.

Die Regale mit Trauben sind in den Grossverteilern schlagartig leergefegt. Im Internet kursieren tausend Tipps, wie die Torte am besten gelingt, Kinder nerven ihre Eltern so lange, bis sie mit ihnen eine Torte backen. Immer mehr Versionen da-

von tauchen auf. Und die Profibetriebe in Höngg, die sie im Sortiment haben, können sich vor Anfragen kaum noch retten. Wer eine der Süßspeisen ergatteren kann, postet natürlich sofort ein Selfie damit.

Das Ganze rumort jetzt so ein paar Tage und Wochen in den sozialen Netzwerken, bis die grossen Konzerne, die weltweit die Tortenproduktion unter sich haben, darauf aufmerksam werden. Hoppla, denken sie sich, da könnte man ja Geld verdienen. Und sie fangen ebenfalls an, Traubentorten zu produzieren. Allerdings nicht in grossen Mengen, sondern nur in ganz kleiner Auflage, exklusiv, von Hand gefertigt. Sie lancieren den Verkauf zu einer ganz bestimmten Zeit, nur 500 Exemplare sind erhältlich. «Leute kommt und kauft!», heisst die Devise.

Und das funktioniert. Die Menschen warten vor der Fabrik, stehen sich eine ganze Nacht lang die Füsse in den Bauch, in der Kälte, mitten im November. Haben nichts Besseres zu tun als auf ihr Stück Torte zu warten. Ein Stück Torte, wohl gemerkt, dass zu einem völlig überrissenen Preis verkauft wird: 50 Franken muss die Kundschaft dafür hinblättern.

Wie die Torte überhaupt schmeckt? Völlig egal. Genuss ist sekundär. Sicher, die Kombination mit Trauben ist vielleicht nicht ganz alltäglich, aber eigentlich ist Erdbeerkuchen immer noch viel besser. Doch das spielt keine Rolle, das Bedürfnis in der Menschheit ist geweckt, egal was der Nutzen des Produkts ist. Bis in ein paar Wochen der nächste Trend startet. Absurde Vorstellung, sagen Sie? Mitnichten. Googeln Sie mal «Dubai-Schokolade», falls der Hype tatsächlich an Ihnen vorbeigegangen sein sollte. ○

Der nächste «Höngger» erscheint ausnahmsweise am Dienstag, 31. Dezember.

UMFRAGE

Wie verbringen Sie die Festtage?



Stefanie Rouseck: Ich verbringe die Feiertage ganz einfach

bei mir zu Hause mit der Familie. Meine Geschwister und meine Tochter mit ihrem Mann reisen aus Deutschland an. Wir haben während einer ganzen Woche quasi Full House.



René Good: An einem der Feiertage gibt es ein Weihnachtsessen

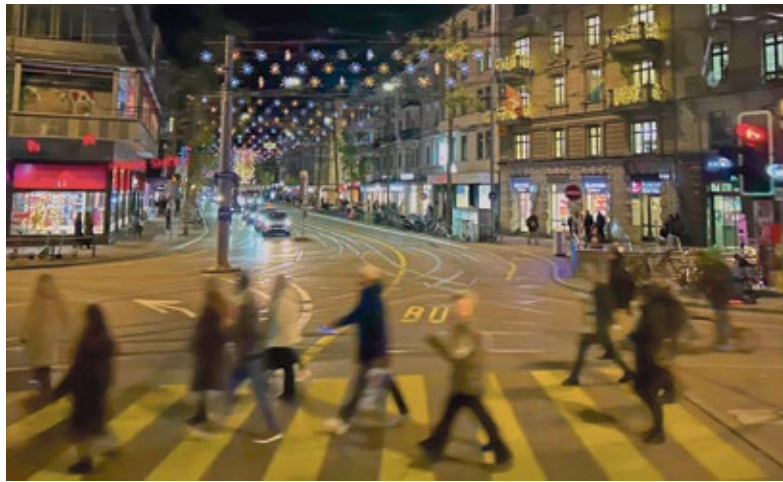
in der Kirche Wipkingen, da werde ich dabei sein. Und der 26. ist für Fussball reserviert: Dann ist Boxing Day in England, da werden viele Matches gezeigt.



Mariella Maggi: Am 24. Dezember besuche ich in der reformierten

Kirche den Weihnachtsgottesdienst. Und an einem der Abende feiere ich noch mit meinen Kindern und Enkeln - mit Christbaum, gutem Essen, Weihnachtsliedern und Geschenken.

Umfrage: Dagmar Schröder



PET-Flaschen als Weihnachtsbeleuchtung: Das sorgte für Staunen. (Foto: dad)

Einmal City und zurück

Bei der Lichterfahrt der Hauserstiftung zog es die Bewohnenden mitten in die pulsierende Innenstadt. Vom Reiseocar aus wurde die Weihnachtsbeleuchtung bewundert.

Daniel Diriwächter – Jeden Dezember verwandelt sich Zürichs Innenstadt in ein Lichtermeer. Die Weihnachtsbeleuchtungen, wie etwa Lucy an der Bahnhofstrasse, sind ein Erlebnis für sich. Das weiss auch Romano Consoli, Institutionsleiter der Hauserstiftung. Viele seiner Bewohnenden sind nicht mehr gut zu Fuss, würden aber gerne auch die Adventsmagie in der City erleben. Aus diesem Grund rief er die Lichterfahrt ins Leben, die vergangene Woche zum dritten Mal stattfand. Rund 25 Bewohnende und einige Mitarbeitende des Alters- und Pflegeheims an der Hohenklingenstrasse machten sich im Reiseocar der Firma E. Schuler auf den Weg, um das Lichtermeer zu bewundern. Um 18 Uhr ging es los und die Freude war vie-

len anzusehen. Die ersten Lichter variierten allerdings zwischen Rot, Gelb und Grün: Das Verkehrsaufkommen war hoch. Zwischendurch machten Consoli und der Chauffeur kleine Durchsagen und Hinweise, klassische Weihnachtslieder sorgten für eine angenehme Adventsstimmung. Und da kam schliesslich die erste grosse Beleuchtung: Der Turm des Landesmuseums bot einen grossartigen Eindruck der dort installierten Winterwunderwelt «Illuminarum».

Unter den Lichtkristallen Es war allerdings die Beleuchtung an der Löwenstrasse, die zum Staunen anregte: Die einzelnen Lichter dort wurden aus recycelten PET-Flaschen gefertigt. Anschliessend ging es zum See und

von dort einmal um das Weihnachtsdorf auf dem Sechseläutenplatz herum. Während draussen der Regen einsetzte, sich die Menschen durch die Gassen schlängelten, befand sich die Reisegruppe immer im warmen, bequemen Car, umgeben von funkelnden Eindrücken. Die Blicke auf den Zirkus Connelli, der wie eine leuchtende Insel aus der Limmat ragt, oder auf den temporären 40 Meter hohen Katharinenturm, eine Kunstinstallation zwischen Fraumünster und Stadthaus, waren «nur» Vorboten auf Lucy.

Der Car fuhr zum grossen Finale einen Teil der Bahnhofstrasse hinab. Das war möglich, weil die Talstrasse aktuell gesperrt ist. Dort, unter den Lichtkristallen und zwischen Luxusboutiquen, bot sich eine einzigartige Stimmung. ○

www.zahnaerztehoengg.ch

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Dr. med. dent. Marie Montefiore

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Do: 8 bis 20 Uhr
Di, Mi: 8 bis 16 Uhr
Fr: 8 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30



Höngger Querköpfe von Schlorian

